Hustensaft

PREIS: 1.50

NR.14 JAN/FEB 89

ACCÜSED

DISSENT

JUMP FOR JOY

SACRED REICH

CAT—O—NINE TAILS

SQUANDERED MESSAGE

"Ich wollt' mich noch bedanken...."

Wie immer mit etwas Verspätung erscheint auch 1989 weiterhin unser HUSTENSAFT. Eigentlich weiß ich wieder mal gar nicht, was ich so als Einleitung schreiben soll. Im April oder Mai dieses Jahres wird das Heft übrigens 5 Jahre alt!! Es ist schon verdammt lange her, daß ich damals den Entschluß gefasst habe, ein Fanzine zu starten. Nachdem ich auch noch gar keine Ahnung hatt, wie ich die Sache anfassen sollte, könnt ihr euch vielleicht vorstellen, wie das erste Heft ausgesehen hat. Vielleicht gibt es auch noch einige unter euch, die die Nr. 1 besitzen? Wäre echt lustig. Viel Spaß beim lesen, tschüss

Holger.

Kontakt: Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
4709 Bergkamen
West-Germany

KONZERTDATEN

13.1. JUMP FOR JOY Düsseldorf, Kiefernstraße
27.1. COLLAPS/UNWANTED YOUTH/CUMSHOT JUMP FOR JOY Siegen,Uni
27.1. EMILS und BLEEDFORT Kaarst Karten bei: Michael Haak, Bismarckstr. 19, 4044 Kaarst 2
14.1. U.K.SUBS und HASS Zeche Carl, Essen
12.2. ADRENALIN O.D.,HDQ und MEMENTO MORI Essen, Zeche Carl
6.1. MEMENTO MORI,2BAD,NORMAHL,DIE MIMMIS, SCHWEFEL in Kaiserslautern, Kulturzentrum Kammgarn

SQUANDERED MESSAGE/DOC RAT
"Where's My Grandma?" Tour
4.1. Zürich
5.1. Leutkirch
6.1. Gelnhausen bei Frankfurt
7.1. Rosenheim
8.1. Augsburg
9.1. Hof
10.1. Wien
11.1. Bern
12.1. Waiblingen
13.1. Ingolstadt oder Neuburg
14.1. Lippstadt
15.1. Düsseldorf

ALIEN SEX FIEND Tour
18.2. Hamburg, Dock's
19.2. Bremen, Modernes
20.2. Bielefeld,PC 69
21.2. Berlin, Loft
22.2. Bochum, Zeche
23.2. Düsseldorf, Tor 3
24.2. Frankfurt, Volksbildungsheim
26.2. München, Theaterfabrik UF
27.2. Stuttgart, Longhorn

7.1. STAND TO FALL/T.O.D./NONOYES-NO Bielefeld, A.J.Z.
21.1. Nicaragua Benefiz mit H.O.A. BORE und ??? AJZ Bielefeld
10.2. MEMENTO MORI und HDQ AJZ Bielefeld
18.2. YOUTH OF TODAY, LETHAL AGGRESSION AJZ Bielefeld
11.3. SQUANDERED MESSAGE, NICKANUKE, DIOXIN Bielefelder AJZ
26.3. GRINNING KIDS, UNWANTED YOUTH und JUMP FOR JOY Werl, Cult

CASSANDRA COMPLEX Tour
2.1. Aachen, Metropol
3.1. Frankfurt, Batschkapp
4.1. Dortmund, Live Station
5.1. Kassel, Prigognine
6.1. München, Manege
7.1. Nürnberg, Komm
8.1. Stuttgart, Lonhorn
10.1. Lüneburg, Garage
19.1. Braunschweig, FBZ
20.1. Krefeld, Kulturfabrik

Holger's Playlist
(ohne Reihenfolge)

LIFE SENTENCE lp
ACCÜSED "Maddest Stories" lp
YOUTH OF TODAY "We're Not In This.."lp
SACRED REICH "Surf Nicaragua" track
ACCÜSED "Halo Of Flies" track + live

Sandras Playlist

1. ACCÜSED - "Martha Splatterheads maddest stories ..." lp
2. ROSTOK VAMPIRES - demo
3. JINGO DE LUNCH- mini lp
4. BAD RELIGION - "Suffer" lp
5. GANG GREEN - "I81B4U"
6. SODOM - "Bombenhagel"-Track
7. PSYCHE - "Eternal"-Track
8. IMPATIENT YOUTH - "don't listen" lp

Thorsten's Playlist
(ohne Reihenfolge)

LAIBACH "Let it Be" Lp
RKL "Greatest Hits" Do-Lp
SUICIDAL TENDENCIES "How will I laugh tomorrow..." Lp
SEPTIC DEATH "Kichigai" 7"
MUDDY BRAINS "Braincore" Democass.
LAIBACH "Sympathy for the Devil" 12"
INHUMAN CONDITIONS "Sanction S.A." 7"
STIKKY "Cuddle" 7"
U2 "Desire" 7"
"Does every sound have a meaning?" Cassettensampler
ACCÜSED "Martha Splatterhead's maddest stories ever told"

IMPRESSUM

REDAKTION:
Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
4709 Bergkamen
West-Germany

MITARBEITER:
Sandra und Thorsten Zahn
Jörg Rosenbaum
Jürgen Grzowotz (Damage Inc.)

COMIC in diesem Heft:
Frank Friedrich

AUFLAGE: 800

ERSCHEINUNGSWEISE:
zweimonatlich

Preis: 1.50 plus 0.80 Porto und Verpackung

Wir suchen auch weiterhin Vertriebe, die unser Heft weiterverkaufen wollen, meldet euch!!!!

WERBUNG
Wer Anzeigen im HUSTENSAFT aufsetzen will, schreibt uns am besten und wir schicken ihm unsere Liste mit den Preisen zu.

ABONNIEREN
Ein Abo für ein Jahr (insgesamt 6 HUSTENSÄFTE) kostet 12.-. Ihr bekommt die Hefte als erste zugeschickt, sobald sie aus der Druckerei kommen! Schreibt bitte genau, welche Nummer die erste sein soll, die ihr haben wollt.

ALTE AUSGABEN
Nr.13 mit: EA80/BLATANT YOBS/FEARLESS VAMPIRE KILLERS/SACRED DENIAL/ANTON ATZENHOFER/LET'S MAKE OUR OWN RECORDS etc.

Nr. 12 mit SOCIAL UNREST/ADRENALIN O.D./INSTIGATORS/DREAM POLICE/UPSET NOISE/ASSASSIN/MEMENTO MORI/ALL-VERLAG/INSOLENT RESPECT.

Nr.11 FEARLESS IRANIANS FROM HELL/CROWD OF ISOLATED/PESTILENCE/PROBLEM CHILDREN/BEDLAM/AFFIRMATIVE ACTION/NO COMMENT.

Nr.10 mit IMPULSE MANSLAUGHTER/BORN WITHOUT A FACE/DISTORTION X/THE STENCH/GRINNING KIDS/BAD ATTITUDE/SM-70/GO AHEAD und EROSION

Nr.9 mit CANCEROUS GROWTH/SO MUCH HATE/DROWNING ROSES/KAZJUROL/ATTANAS/VENUS FLY TRAP/TARGET OF DEMAND



Titelfoto: CROWD OF ISOLATED von Thorsten Zahn

Ein paar wenige NEWS

- auf BONZEN REC. kommen nicht wie angekündigt NICKANUKE raus, dafür aber unter anderem ASSASSINS OF GOD, EWINGS, FLOWER BUDS etc..
-auf LOST AND FOUND Rec. aus Hannover erscheint in diesen Tagen endlich die SEPTIC DEATH live 7"ep sowie eine SOCIAL UNREST live-lp mit dem Namen "Mental Breakdown". Weiterhin werden wir demnächst von dem Label nicht mehr nur mit alten Band beglückt, die sich größtenteils schon aufgelöst haben, sie werden demnächst auch beginnen, junge Bands zu produzieren.
- eine Liste, mit deren Hilfe man sich in fremden Städten zurechtfinden soll, wollen Christian Bähner und Martin Stahl erstellen. Schickt Adressen von Plattenläden, Kneipen, Skateshops etc. an Christian Bähner, G.-Stresemann-Str.75/ 7530 Pforzheim.
- DOUBLE A organisieren für die DETONATORS eine Tour, die im April/Mai stattfinden soll. Ihre dritte lp "Balls To You" ist fertig aufgenommen und soll bald erscheinen. Dagegen dürfte die MARGINAL MAN lp "Double Image" mitlerweile schon erhältlich sein. Weiterhin werden demnächst auf DOUBLE A erscheinen: STENGTE DØRER zweite lp/ANGRY RED PLNET "Gibe 'Em Enough Dope/live" zweite lp/PROBLEM CHILDREN "Long Weekend 85-88" lp, eine Zusammenstellung aus ihrer ersten lp, ihrer 7"ep und neuen Stücken. Außerdem st für 1989 geplant: der zweite Teil des "Oversea Connection" Samplers sowie weitere lps von BILLY AND THE WILLIES und COLLAPS. Übrigens zieht der Reiner von DOUBLE A demnächst nach Hamburg. Seine Adresse werdet ihr dann auch im HUSTENSAFT wieder finden.

CAT-O-NINE TAILS

Nachdem vor Kurzem die erste lp "No Place For Living Legend" der CAT-O-NINE TAILS erschien, dachte ich mir, es wäre an der Zeit, endlich mal ein Interview mit ihnen im HUSTENSAFT zu bringen, zumal ich schon eine Weile mit Gerhard (alias Solo), seines Zeichens Bassist , in Kontakt stehe. Über die Band selber ist noch gar nicht viel zu schreiben, da sie sich erst Ende letzten Jahres (soll heißen 1987) gegründet haben. Schon wenige Wochen später brachten sie das "Allegro Non Toppo" Demo mit 4 Liedern heraus. Ende 88 erschien nun die lp. Ich glaube, daß nicht nur Gerhard die Fragen beantwortet hat, sondern auch die anderen in der Band, da ich jedoch nicht genau weiß, wer was beantwortet hat, habe ich im Interview immer "Gerhard" geschrieben, okay!
Die lp ist bei RISE AND FALL erschienen, für Interessenten: RISE AND FALL REC./Ludwig Ottler-Str. 13c/8900 Augsburg 23
CAT-O-NINE TAILS T-Shirts bekommt ihr für 15.- bei: Jasmin Zanker/In der Hut 5/8899 Peutenhausen
Wenn ihr die Band direkt anschreiben wollte: Gerhard Zimmermann/Siebenbürgenerstr.3/8898 Schrobenhausen

HUSTENSAFT: Ihr seis noch eine recht junge Band und habt sehr schnell eine lp rausgebracht. Welche Chancen siehst du für die lp? Glaubst du, daß sie sich gut verkaufen wird?
GERHARD: Stimmt, uns gibt's jetzt ziemlich genau ein Jahr, d.h. wir stecken noch schwer in der Entwicklungsphase. Wir würden dies als eine Zeit der Reifung betrachten. Überraschungen sind auf alle Fälle zu erwarten. Wir hoffen natürlich, daß sich unsere Platte gut verkaufen wird, was aber nicht heißen soll, daß wir Musik nur für Provitzwecke produzieren, sondern eben aus Spa an der ganzen Sache und Gründen der Meinungsfreiheit.
HUSTENSAFT: Wie sehen denn die Verkaufszahlen bis jetzt aus? Welche Reaktionen auf die Platte habt ihr denn in verschiedenen Magazinen bekommen?
GERHARD: Wenn man bedenkt, daß wir noch relativ unbekannt waren (sind) und jetzt erst auf die Existenz unserer Band aufmerksam gemacht wurde, ist der Verkauf bisher ganz okay. Die lp ist in einer 1000er Auflage erschienen, wobei schon die Hälfte verkauft ist. Also, greift zu, sonst geht ihr leer aus. Die lp Kritiken sind eigentlich alle positiv, auch insofern, daß wir jetzt diverse Angebote für lp Compilations bekommen haben, was natürlich ein großer Anreiz ist, in dieser und gesteigerter Weise weiterzumachen.
HUSTENSAFT: Glaubst du, eine 7" wäre als Einstieg vieleicht besser gewesen?
GERHARD: Wenn schon-denn schon! Wir haben von RISE AND FALL die Möglichkeit erhalten. Als Debut finden wir eben eine lp aussagekräftiger. Ein einzelner Song- so gut er auch sein magschaft oft ein ziemlich einseitiges Bild einer Band, d.h. man kann keine Band nach einem Song beurteilen. Uns ist es eben schon oft passiert, daß wir von der Single total begeistert waren und mit der nachfolgenden lp rein gar nichts anfangen konnten. Das wollten wir vermeiden. Wir werden im Frühjahr eine split-ep mit HUMAN ERROR (ex NUCLEAR) rausbringen, die dann unsere weiter Entwicklung zeigen wird.
HUSTENSAFT: Auf eurem Textblatt steht: "The streets are filled with people, anybody thinks the same, anybody feels the same, and everybody dreams the same". Warum glaubt ihr, daß jeder diesbezüglich gleich ist?
GERHARD: Dieser 4-Zeiler soll bei jedem die Assoziationen auslösen, die rauswollen - ob positiv oder negativ - egal; hauptsache es wird drüber nachgedacht. Es kommt also auf den jeweiligen Standpunkt an, dadurch gibt es viele verschiedene Meinungen drüber, die wir nicht vereinheitlichen wollen.
HUSTENSAFT: Seid ihr mit der Produktion bzw. mit dem Sound eurer lp zufrieden?
GERHARD: Der Sound entspricht im Nachhinein nicht unseren Vorstellungen, da wir jetzt ein anderes Studio wählen würden (haben wir auch für die ep) und uns für die Produktion mehr Zeit nehmen würden.

HUSTENSAFT: "Walls Have Ears", erkläre bitta mal den Inhalt dieses Textes! Wie seid ihr auf ihn gekommen?
GERHARD: Die Mauern stehen für die gesamte Umwelt, die einen umgibt - alles was man tut oder sagt wird von irgendjemandem reflektiert - d.h. jemand hört was (meist nur Bruchteile) und schon ist die tollste Horrormeldung perfekt; die Mauern selbst haben allerdings keinen "Mund" um mit einem selbst zu diskutieren, so was ähnliches wie Rufmord.
HUSTENSAFT: Wenn ich den Text von "Land of the 3 Suns" richtig verstehe, geht es um Geldautomatenspieler und um ihre Sucht. Habt ihr selber damit Erfahrungen gemacht?
GERHRD: Schon, zwar nicht selbst, sondern in unserem früheren Freundeskreis gibt's halt einige Typen, die direkt nach der Arbeit noch in ihrer Arbeitskluft in den Spiellokalen rumhängen und bis in den Morgen ihr Geld in diese Automaten werfen. Das geht soweit, daß ihnen 5.- für ihre Suchtbefriedigung wichtiger sind als z.B. eine Freundschaft, oder der Kontakt zu anderen Leuten.
HUSTENSAFT: Geht es bei "You Only Make Me Cry" um eine bestimmt Person? Wie ist der Text zu verstehen?
GERHARD: Ja, der Text handelt von einer bestimmten Person. Es ist schon eine Weile her, als der Typ zu unseren Freundeskreis gestoßen ist. Er war lustig, wir lachten viel, ein netter Kerl eben. Er verstand es aber nicht, einfach nur ein Freund zu sein. Er lud uns ein, zahlte sehr viel und glaubte so, unsere Sympathie zu gewinnen. Durch seine Freizügigkeit versuchte er im Mittelpunkt zu stehen. Wir kamen uns durch sein Verhalten ziemlich verarscht vor. Braucht man denn Geschenke und Geld, um Freunde zu haben? Der Text ist für genau diese Leute, die sich sicher im Text wiedererkennen, die auf so einer Basis eine Freundschaft aufbauen.
HUSTENSAFT: Ich habe das Gefühl, daß euer Demo, welches ja schon kurz nach eurer Gründung eingespielt wurde, musikalisch eigenständiger klingt als die lp, liegt es vieleicht am Sound? Siehst du da musikalische Unterschiede? Warum ist nur ein Lied vom Demo auf dem Album?

GERHARD: Wir sind nicht der Meinung, daß das Demo eigenständiger klingt. Das ist zwar Ansichtssache, aber es gibt noch andere (außer den Bandmitgliedern), die die lp eigenständiger finden. Wir finden, daß die Songs auf der lp ausgereifter sind - daher haben wir auch nur einen Song vom Demo-Tape genommen, den wir einfach am besten fanden.
HUSTENSAFT: Gibt's irgend etwas, was ihr zum Abschluß hinzufügen wollt?
GERHARD: Erstmal danke für's Interview. Wichtig!!! Wir haben einen zweiten Gitarristen - klingt enorm. Ansonsten hoffen wir auf viele Auftritte.
Keep cool. Stay hot.

Florian Helmchen packt aus:

Die grausame Wahrheit über:



ACHIM · GUITAR
EL G · DRUMS
FLO · BASS
ROTZE · VOIC

HUSTENSAFT-Exclusiv-Interview mit dem Bass-Spieler der Berliner Skandal-Band!!

HS: Erkläre doch bitte als Erstes den Zusammenhang zwischen SQUANDERED MESSAGE, BONZEN FANZINE und BONZEN RECORDS!

SM: Zündi, mit dem ich zusammen wohne, macht das label und abgesen davon sind die drei Sachen völlig unabhängig voneinander. Natürlich will er durch Fanzine und label seine Ideen und Ansprüche verwirklichen, beide arbeiten aber auf recht unterschiedliche Weise. Mit mir oder SM als Band hat das direkt nix zu tun, unsere beiden Platten sind auf DESTINY rausgekommen, aber es ist eine live-LP auf BONZEN-REC. geplant.

HS: Und was hälst Du von der Arbeit anderer Labels?

SM: Es gibt so viele Punkte, nach denen man Labels beurteilen kann. Neben den Bands, die sie machen, finde ich die Aufmachung der Platten wichtig und der Stil, mit dem die Leute ihr Ding betreiben. Vor allem ist es wichtig, daß man auch persönlich gut miteinander kann, daß es nicht nur so'n business-mäßiges Verhältnis ist. Gute Labels im Moment sind DESTINY, BONZEN



(aber hallo!), BØLK und ZORRO in Berlin. Dann gibts auch noch LANZELOT im hohen Norden Berlins, den Macher kenn ich aber nicht.
Von den Wessilabels finde ich mit Abstand X-Mist am Besten (ich hoffe, diese Werbung wird ausreichend honoriert!). Armins Platten haben einfach Stil, was Musik und Gestaltung der Scheiben betrifft, auch sein 'Geschäftsstil' ist korrekt. Ähnliches gilt auch für STARVING MISSILE, auch wenn Mikes Platten oft knallhart neben dem allgemeinen Geschmack liegen - oder vielleicht gerade deswegen. Auch WEIRD SYSTEM finde ich gut, auch wenn die im Gegensatz zu früher so gut wie keine einheimischen Bands mehr machen.
Zu den größeren Labels a la FUNKHOUSE, WE BLAST oder NUCLEAR BITE habe ich ein etwas gespaltenes Verhältnis, denn die verkaufen zwar ne ganze Menge, aber die Produktionen sind meist gnadenlos unoriginell. Bei jemand, der auf Plattencover gelbe Straightedge-Kreuzchen raufmalt, würde ich keine Platte machen wollen. Ich finde sowieso, daß in letzter Zeit kleineren Labels und selbstproduzierten Platten immer weniger Beachtung geschenkt wird - das ist total Schade, weil gerade diese Platten meistens liebevoller gemacht sind und ich die DO IT YOURSELF-Einstellung viel unterstützenswerter finde.

HS: Was bedeutet für Euch denn in diesem Zusammenhang der Begriff 'Kommerzialität'?

SM: Dieser Begriff wird von vielen Leuten total inflationär benutzt, ohne daß er genau definiert wird. Für manche Leute sind Gruppen schon 'Kommerzschweine', wenn sie mehr als Spritgeld für nen Gig haben wollen. Komischerweise sind es meist Leute, die selber nicht viel konstruktives auf die Reihe kriegen, die mit diesem Begriff besonders gerne um sich werfen. Kommerzialität ist für mich, wenn man eine Sache in erster Linie deswegen macht, um damit Kohle zu scheffeln. Wenn Leute z.B. behaupten, WE BITE oder FUNHOUSE wären 'Kommerz'-und das behaupten ziemlich viele Leute - dann finde ich das schwachsinnig, einige peinliche kommerzielle Einflüsse gibt es aber schon in dieser, unserer 'Szene'. Zum Bleistift, wenn Bands ernsthaft Band -sporthosen, -brillen, -tampons oder weißichwasnichnochalles auf den Markt werfen. Auch ist die Unsitte nicht ganz koscher, 7"EPs als 12"EPs wiederzuveröffentlichen, oder 12" Platten rauszubringen, die locker auf ne normale 7" raufgepaßt hätten - nein, Namen werden hier nicht genannt!

HS: Und sehr Ihr dabei einen Unterschied zwischen Kommerzialität und Professionalität? Wie definiert Ihr Professionalität?

SM: Klar gibts da einen Unterschied. Für Professionalität gibts einmal die wörtliche Bedeutung, daß man davon, daß man z.B. Musik macht, lebt. Der Begriff an sich ist in meinen Augen nicht wertend. Ich beurteile niemanden danach, wieviel Geld er/sie macht mit dem, was er/sie macht. Viel wichtiger ist doch, <u>was</u> und <u>wie</u> man etwas macht. Bands, die hunderttausende von Platten verkaufen, müssen nicht automatisch Arschlöcher und Rockstars sein. Ehrliche und originelle Musik und Musiker gibt es ja nicht nur im Independent-bereich oder im Punk.
Professionell im übertragenen Sinn ist, wenn man etwas mit viel Mühe macht und es hinterher irgendwie 'gut' aussieht (doofe Erklärung!). Das Gegenteil wäre dillettantisch. Sowohl professionell als auch dillettantisch kann positiv oder negativ gemeint sein, denn professionell bedeutet oft auch langweilig, und dillettantisch kann gerade sympathisch und originell sein (z.B. die YEASTIE GIRLZ, yeah). Professionalität ist also eher ein positiver Begriff als Kommerzialität.

HS: Wieso hast Du das Wortspiel NUCLEAR BITE/WE BLAST benutzt?

SM: Weil beide gewisse Ähnlichkeiten, aber auch viele Unterschiede haben. Beide Labels sagen viel über Veränderungen im Punk/HC aus, die in den letzten Jahren stattgefunden haben.
Meine Meinung über schwäbische Jungunternehmer wie Margit/Issi und Markus darzulegen und Anekdoten über sie zu erzählen, wäre vielleicht ganz interessant, aber gehört irgendwie nicht hierher, deshalb laß ich's lieber (vielleicht demnächst mal am Lagerfeuer mehr dazu) bleiben.

Übrigens gibts jetzt ja auch noch METAL BITE und NEW BLAST, nicht zu vergessen METAL WIND und NEW BITE!

HS: Würden SM Kompromisse in der Musik eingehen, um damit viel Geld zu machen?

SM: Logo! Du hast doch die neue LP gehört, wir klingen jetzt nicht nur wie GUNS'N'ROSES, sondern sehen auch so aus! Hast Du Sandra schon den Backstage-Paß gegeben? Über die Frage zerbrechen wir uns die Köpfe, wenn die erste Firma mit nem Millionenvertrag vor der Tür steht, also nie.

HS: Und wie siehts bei Euch mit Arbeiten aus?

SM: Prima! Wir arbeiten für unser Leben gerne! Das Problem ist nur, daß wir mit den Sachen, die wir gerne machen, kaum Geld verdienen kann. Wenn uns jemand fürs Schlafen, Musik machen, Feiern und Faulsein bezahlen will, soll er sich melden! Solange dies nicht der Fall ist, müssen wir uns mit Sozikohle und Jobs behelfen.

HS: Ein anderes Thema: Eines Eurer Lieder heißt 'Social-Worker' und Ihr äußert Euch darin recht negativ über Sozialarbeiter. Soll das heißen, daß diese Leute Eurer Meinung nach überflüssig sind?

SM: Natürlich sind sie nicht völlig überflüssig, es geht um die Art, wie sie mit Dir umgehen. Zum Kotzen sind diese "Komm, laß uns jetzt darüber reden, DU!" Hippies, die einem manchmal über den Weg laufen. Sozialarbeiter haben am Objekt (z.B. an Punks) bestimmte Aufgaben zu erfüllen, die ihnen vom Staat



gegeben wurden, insofern ist ein partnerschaftliches Auskommen mit ihnen nicht leicht, besonders, wenn sie raushängen lassen, daß sie eigentlich doch eine Stufe höher stehen als man selbst.

HS: Das hört sich aber nicht sonderlich positiv an.

SM: Der Text selber ist ironisch gemeint, ein Freund hat ihn geschrieben, als er selber einige Monate in einem Kindergarten arbeiten mußte (ABM-Maßnahme) Die Sozialarbeiter, die wir hier öfter sehen, sind völlig nett und entsprechen nicht dem Sozi-Bild, das ich grade beschrieben habe. Wir kommen gut mit ihnen aus.

HS: Es ist ja bei vielen Bands so, daß die Texte zwar interessante Themen beinhalten, meist aber von der Ausarbeitung ziemlich daneben sind. Was denkt Ihr über dieses Thema?

SM: Allgemein finde ich, daß man in Liedtexten nie ein differenziertes Herangehen and komplexe Themen erreichen kann, denn ein Text ist nur kurz und er besteht nicht nur aus Inhalt sondern auch aus Stil. Ich finde direkte Texte am besten, denn oft sind sie die einzige Möglichkeit, die Hirnzellen der Leute überhaupt zu aktivieren. Dadurch, daß z.B. 'Social Worker' oder 'Chainsaw' stilmäßig ziemlich krass sind, gelingt das noch am besten. Viele Leute haben allerdings irgendwie keinen Zugang zu Ironie oder Sarkasmus und nehmen alles wörtlich. Sehr gut finde ich auch gedichtmäßige Texte, wie z.B. einiges von T.O.D., die man auch ohne Musik gut lesen könnte. Wenn's um Gefühle geht, ist sowas optimal. Wenn ein Text vom Thema her langweilig ist, kann der Stil noch ne Menge retten. Umgekehrt kann das Thema, auch wenn es völlig klischeemäßig ist, überzeugend rüberkommen, auch wenn der Stil nicht so toll ist. Wenn jemand unbedingt über Krieg/Religion singen will, wo wir ja alle drüber bescheidwissen, und wenn das dann wie bei ATTITUDE kommt ("War Means Murder, War Means Fear, War Means Death..."), dann find ich sowas nur noch langweilig, denn da ist das Thema ausgelutscht und die Herangehensweise ist ultraunoriginell. Ich finds schon wichtig über solche Themen zu singen (machen wir auch), aber die Phrasendrescherei, die im Punk Tradition hat, geht doch sehr auf die Nerven.

HS: Der Text von 'Chainsaw Massacre' richtet sich ja inhaltlich gegen Metal-Texte. Stilistisch unterscheidet er sich jedoch kaum von einem 'typischen' Metal-Text. Stellt Ihr Euch damit nicht auf eine Stufe mit den Bands, die solche Texte singen?

SM: Wenn man etwas schon existierendes karikiert, dann stellt man sich doch nicht wirklich damit auf eine Stufe, denn man meint es ja nicht ernst. Man macht es ja nur vorübergehend, um den Leuten (hoffentlich) etwas vor Augen zu halten.

HS: Denkst Du denn, daß Texte von Metal-Bands, sofern sie gewaltverherrlichend sind, ernst gemeint sind?

SM: Z.T. sicher nicht, Tatsache ist aber, daß sie von vielen Metal-Kids ernstgenommen werden. Ich unterstelle keineswegs allen Metalcombos, die über solchen Kram Texte machen, daß sie die Ernst meinen, ich unterstelle Ihnen viel eher Blödheit (Ihnen fällt nichts Besseres ein) oder Geldgier (sie wissen, daß viele Leute auf sowas stehen). Unser Lied ist nichts weiter als eine Auseinandersetzung auf eine neue (?) Art mit einem alten Thema, zu singen 'Metal Attitude Sucks!', das ist mir etwas zu stumpf, das gabs ja auch schon 2658 Mal vorher.

HS: Als Berliner hat man doch ein 'besonderes' Verhältnis zu unser aller Nachbarstaat DDR. Was denkst Du über die DDR, was fällt Dir dazu ein?

SM: Ne ganze Menge fällt mir dazu ein:
Die DDR entstand als Folge des 2. Weltkriegs und der Teilung des 'Deutschen Reiches', welche auf der Potsdamer Konferenz im Juli/August des Jahres 1945 zwischen den 4 Besatzungsmächten ausgehandelt wurde. Aus der Sowjetischen Besatzungszone entstand 1949 die DDR. Soweit ein kleiner Ausflug in die Geschichte. Ich finde die DDR echt doof, immer muß man durch die nervigen Kontrollen, wenn man seine Freunde in Wessiland besuchen will oder dort einen Auftritt absolvieren will. Manchmal kontrollieren einen die

12 DM
21 UHR

Grenzonkels ganz doll, dann lesen sie die ganzen Fanzines, die wir mitgenommen haben und durchsuchen die Koffer, das ist dann sehr anstrengend. Außerdem lassen die unsere Brüder und Schwestern nicht raus, bis auf die Ausnahmen. Und zu den Punkern sind die auch gemein und stecken die in den Knast wegen total nichtigen Gründen. Ich will da nicht leben müssen.

P.S. Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Problem ist zu umfangreich, als daß ich sie hier versuchen will. Wir haben einmal in Ost-Berlin gespielt und es war eine tolle Erfahrung aber zugleich der totale Hammer, den man nicht so einfach verarbeiten kann.

HS: Seid Ihr als Band politisch?

SM: Nö, im direkten Sinne nicht. Ich gehe ab und zu auf Demos, aber nicht mehr so oft wie früher (auf Demos kann man immer prima SLIME, DAILY TERROR, FEHLFARBEN usw. hören). Demos sind wichtig, um zu zeigen, daß es noch Leute gibt, die sich trotz der allgemeinen Apathie noch Gedanken machen und Ihre Meinung äußern. Mit Demos erreichen tut man aber letztendlich nichts, auch habe ich manchmal Zweifel, ob ich auf der richtigen Veranstaltung bin, wenn ich Feierabendautonome sehe, die (ich habs mit eigenen Augen gesehen) nach der Anti-IWF-Demo zu ESSO gehen, um sich dort ne COKE zu kaufen. Solche Leute haben offensichtlich nicht allzu viel verstanden, sie sind aber auch nicht repräsentativ. Das ist auch einer der Gründe, warum ich nicht selber direkt politisch aktiv bin. Ich will nicht zu einer Gruppe gehören, die im Glashaus sitzt und kräftig Steine schmeißt.

HS: Was wären für Euch denn sinnvolle politische Aktionen ?

SM: Vor allem direkte: Blockaden, Strommasten kippen, Aktionen gegen Tierversuchslabors, gegen die Militärische Infrastruktur, gegen Nazis etc. Grundsätzlich Sachen, die eine direkte Wirkung haben, auch wenn der Schaden meist gering ist. Solche Aktionen sind auch für Ottonormalverbraucher leicht nachzuvollziehen auch straighte Leute kapieren, WARUM man etwas gemacht hat und fangen vielleicht sogar an zu denken.

Den Leuten fehlt das Bewußtsein, wirklich etwas ändern zu können, was für den Einzelnen ja auch zutrifft. Inzwischen müßte jeder Trottel begriffen haben, daß die Herrschaft des Geldes über existenzielle Sachen wie die Natur zu immer schlimmeren Katastrophen führen muß, trotzdem wählen immer noch 95% der Leute Parteien die das nicht wirklich ändern wollen. Wegen der Apathie der Massen bleibt also alles beim Alten. 1930 haben 4,5 Millionen Menschen die KPD gewählt, nicht, daß der Kommunismus die tolle Alternative wäre, aber das zeigt immerhin, daß damals viele den Wunsch nach einem grundlegenden Kurswechsel hatten in eine nicht so geldorientierte Gesellschaft. Heute existiert sowas überhaupt nicht mehr.

Mit der gegenwärtigen Situation muß man sich also irgendwie arrangieren und sehen, wie man trotzdem ein Leben nach den eigenen Vorstellungen führen kann und innerhalb welcher Gruppe diese am besten umzusetzen sind. Nach Aussen kann man versuchen, den 'normalen' Lauf der Dinge zu stören, auch wenn sich dadurch gesamtgesellschaftlich nix ändern wird.

In Deutschland haben direkte Aktionen keine Tradition wie z.B. in England. Dort gibt es Unmengen von militanten Gruppen, vor allem wenn es um animal-rights geht. Diese haben einen erstaunlich breiten Rückhalt in der Bevölkerung, auch bei vielen straighten Leuten. Wenn einen z.B. die SHELL-Tanke an der Ecke stört, kann man was dagegen machen, weil man damit etwas zum Ausdruck bringt und nicht, weil SHELL dann Pleite geht oder die Apartheid in Südafrika zusammenbricht. Durch die Frauen in 'Greenham Common' wird die nukleare Abrüstung nicht eine Sekunde früher kommen, aber sie sind Sand im Getriebe der Militärmaschinerie. Solche Aktionen sind total wichtig und sinnvoll und Leute, die sowas durchziehen verdienen totalen Respekt.

Niemand in der Band nimmt z.Zt. aktiv an sowas teil, auch wenn wir mit vielen Sachen sympathisieren, zu anderen Sachen haben wir z.T. völlig unterschiedliche Vorstellungen. Wir wollen in erster Linie zusammen Musik machen und Sachen, bei denen wir nicht übereinstimmen, halten wir aus unseren Texten raus. Den Einfluß, den Bands mit ihren Texten haben können, ist sowieso minimal. Überleg mal, wie wenig Leute sich wirklich mit den Texten auseinandersetzen und



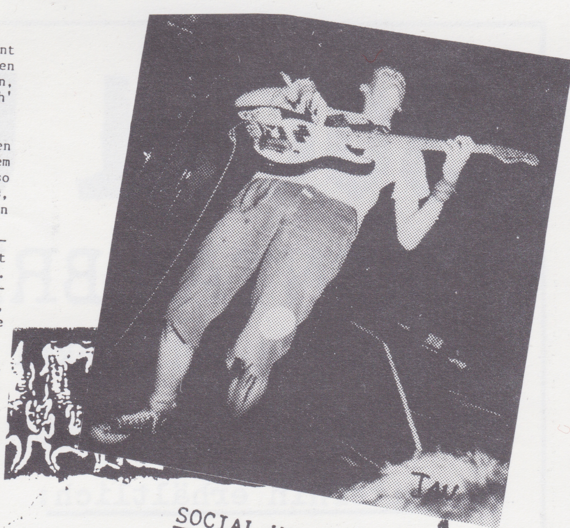
HS: Denkt Ihr, daß man überhaupt etwas in unserm Land ändern kann?

SM: Es ist völlig unrealistisch, daß sich in absehbarer Zeit was grundlegendes ändern wird. Die große Mehrheit der Leute in den westlichen 'Demokratien' stellt die gegenwärtige Situation nicht in Frage, weil sie entweder durch Maßnahmen der Herrschenden (Medien, Drogen, oberflächliche Unterhaltung etc.) ruhig gehalten wird oder es ihr objektiv gesehen gut geht (2/3 Gesellschaft). Demokratie ist Diktatur der Mehrheit, und wer die auf seiner Seite hat, bzw. sie in seinem Sinne manipulieren kann, hat das Sagen. Die kleine Gruppe von Leuten, die die Schlüsselpositionen besetzt (MIK, Politiker, Medien), hat die Macht, es ist also im Prinzip eine Oligarchie, die Herrschaft von wenigen - das ist auch völlig systemunabhängig in Ost und West genauso.

wer sie dann auch noch so versteht, wie sie gemeint sind, wenn es nicht hohle Phrasen sind. Wir schreiben über alle Sachen, die uns so durch den Schädel gehen, das kann man auch nicht so leicht als 'persönlich' oder 'politisch' in Schubladen packen.

HS: Du siehst u.a. Drogen als Mittel der Herrschenden um das Volk ruhig zu halten. Wie ist das mit Deinem eigenen Drogenkonsum (den ich Dir einfach mal so unterstelle)? Befürwortest Du damit nicht etwas, was Du eigentlich ablehnst. Wie definierst Du denn 'Drogen'?

SM: Zu diesem Thema haben wir in der Band total unterschiedliche Standpunkte. Mein Drogenkonsum im Moment geht gegen null (falls das jemand interessiert). Unter Drogen verstehe ich nicht nur Feuerwasser, Rauchwaren oder Pulvers, sondern eigentlich alle Sachen, die abhängig und/oder stumpf machen können. Andere Drogen sind z.B. die Glotze oder Zucker.



HS: Existiert für Euch ein Gottesbild? Wie steht Ihr zur Religion? Könnt Ihr Euch ohne Gottesbild die Welt erklären?

SM: Wenn jemand an Gott glauben will, dann ist das von mir aus o.k., solange er/sie mich damit in Ruhe läßt. Auch sind Glaube und organisierte Religion (Kirche, Tempel, Papst und ähnlicher Schnickschnack) überhaupt nicht dasselbe. Offensichtlich müssen viele Leute an irgendetwas glauben wenn sie schon nicht an sich selber oder an ihre Mitmenschen glauben können.

Ob die Welt auch ohne die Existenz eines höheren Wesens für uns zu erklären ist, ist doch im Prinzip völlig unwichtig. Vielleicht ist das Verständnis des Entstehens des Universums und dessen Gesetzmäßigkeiten für den menschlichen Geist schlicht nicht möglich (obwohl ich das nicht glaube). Was ist schon der Mensch??? Vielleicht ist der menschliche Geist als Maßstab für die universellen Probleme völlig unzureichend.
Immer, wenn der Mensch mit seinen Denkstrukturen sich bestimmte Phänomene nicht erklären kann, bemüht er irgendwelche höheren Instanzen wie z.B. Götter. Organisierter Glaube ist so mit das allerübelste, was der Menschheit bisher passiert ist. Er erlegt den Menschen z.T. völlig unsinnige Regeln auf und ruiniert ihr Leben mit Hinweis auf ein imaginäres 'Leben nach dem Tod'. Außerdem hat organisierte Religion wohl die meisten Menschenleben verschwendet und hetzt auch heute noch ganze Völker gegeneinander.

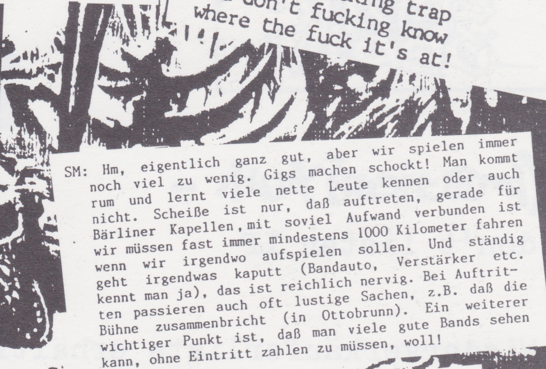
HS: Wie siehts bei Euch mit Live-Auftritten aus?

SOCIAL WORKER

JON

I'm five years old again
Christ - this social worker is a pain!
Now you wanna hold my hand?
Look! I'm not nice, I'm fucking bad!
I don't wanna see the girls and boys,
Let them play with their fucking toys.
I don't want your fucking tea,
Go and get the fuck away from me!
All your ideas are full of shit,
Everything you do makes me sick.
Don't smile at me like that
You're a fucked up fucking fucker,
Now how about that?!
- Shut your fucking gob
- Shut your fucking trap
- You don't fucking know
where the fuck it's at!





SM: Hm, eigentlich ganz gut, aber wir spielen immer noch viel zu wenig. Gigs machen schockt! Man kommt rum und lernt viele nette Leute kennen oder auch nicht. Scheiße ist nur, daß auftreten, gerade für Bärliner Kapellen, mit soviel Aufwand verbunden ist wir müssen fast immer mindestens 1000 Kilometer fahren wenn wir irgendwo aufspielen sollen. Und ständig geht irgendwas kaputt (Bandauto, Verstärker etc. kennt man ja), das ist reichlich nervig. Bei Auftritten passieren auch oft lustige Sachen, z.B. daß die Bühne zusammenbricht (in Ottobrunn). Ein weiterer wichtiger Punkt ist, daß man viele gute Bands sehen kann, ohne Eintritt zahlen zu müssen, woll!

HS: Irgendwelche abschließenden Kommentare?

SM: BLAFASELTRÖT! Vielen Dank an alle, die es geschafft haben, dieses Interview bis zum Ende durchzulesen! Wir grüßen alle unsere Freunde!!!



SQUANDRED MESSAGE-Kontakt:
Florian Helmchen
Böckstr. 39
1000 Berlin 61
West-Deutschland

SOCIAL UnREST

MENTAL BREAKDOWN

Live LP mit 15 Stücken

Weiterhin erhältlich:

Septic Death -
somewhere in time 7.



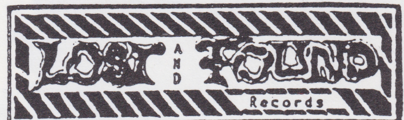


(Impatient) Youth -
don't listen LP

Wiederverkäuferliste erhältlich!

LP:15,-DM inkl. Porto

7.: 6,-DM "



Im Moore 8
3000 Hannover
WEST-GERMANY

Buried Alive

The Accused

Wie allseits bekannt sein müßte, waren ACCÜSED zu uns über den großen Teich gehüpft, um eine Europa-Tournee durchzuziehen. So hatten wir das Vergnügen, ein Interview mit ihnen vor Ihrem Gig in Siegen (siehe Konzertkritik) zu machen. Am Interview waren vom HUSTENSAFT Holger, Jürgen und Thorsten beteiligt und von den ACCüsed sprachen Blaine(Gesang), Tom(Gitarre) und Alex (Bass); Nick, der neue Drummer und Andy, der Fahrer waren auch noch anwesend, beteiligten sich aber nicht am Interview. Lest Euch das Interview durch und Ihr werdet bestimmt merken, daß ACCÜSED eine sympathische und nette Band sind.

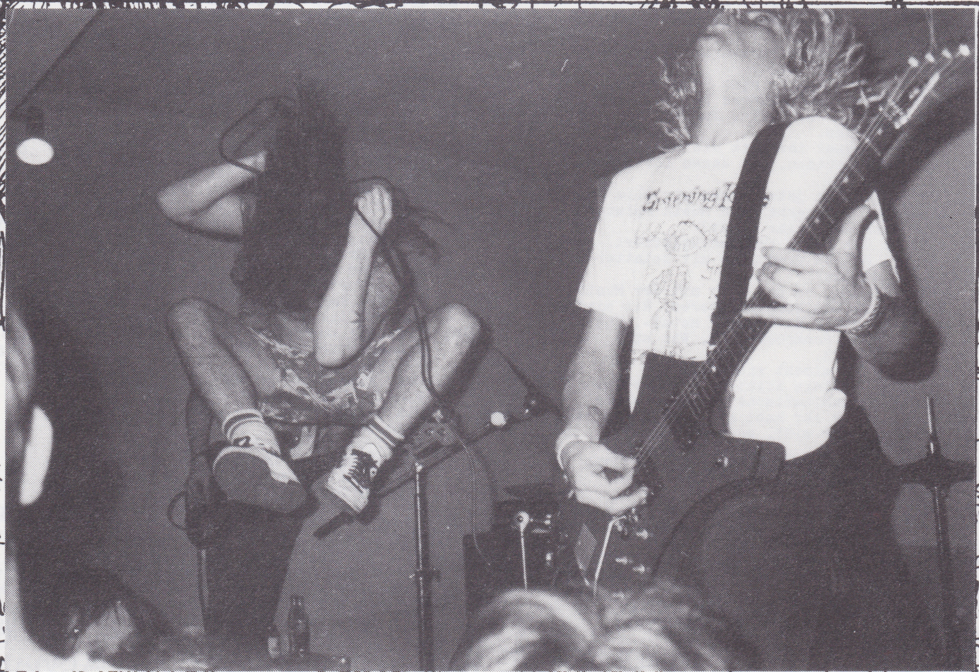
THORSTEN: Ihr tourt gerade durch Deutschland. Wie gefällt es Euch hier?
TOM: Es gefällt uns gut.
BLAINE: Ja, gut.
TOM: Es ist unser erster Gig.
HOLGER: Der erste in Europa?
BLAINE: Der erste in Deutschland.
THORSTEN: Und der wievielte in Europa?
BLAINE: Wir haben bis jetzt vier Gigs in Holland gegeben.
HOLGER: Wie viele werden in Deutschland sein, wie viele Gigs?
BLAINE: Eine Menge, eine Menge.
TOM: Die meisten unserer Tournee. Acht, oder ungefähr so viele. Ich denke acht, ja, acht Gigs.
HOLGER: Schaut ihr euch die Bands an, die euch unterstützen, mit denen ihr zusammenspielt?
TOM: Jaja, bis jetzt waren sie alle gut.
THORSTEN: Ihr nennt eure Musik Splatter-Rock. Was meint ihr damit?
BLAINE: Das alles zusammensplattert.
HOLGER: Hat es irgendwas mit Splatter-Filmen zu tun?
BLAINE: Nein, es hat mehr mit der Musik zu tun. Es ist nichts anderes. Wir sind keine richtige Hardcore-, Metal-, Speedmetal- oder Punkrock-Band. Wir sind Splatter-Rock.
HOLGER: Ihr mischt viele...
BLAINE: ...viele Stiltypen, viele verschiedene musikalische Stile zusammen.
HOLGER: Aber ihr habt auch einige Splattertexte. Ihr wißt, was ich meine,...
BLAINE: Jaja.
HOLGER: "Martha Splatterhead" und "The Wrong Side of the Grave".
BLAINE: Ja.
HOLGER: Was ist mit diesen Texten? Haben sie irgendeinen Sinn oder irgendeine Message?
BLAINE: Die sind nur zum Spaß.
HOLGER: Nur zum Spaß? Denkt ihr nicht,es ist besser, Texte zu machen, die irgendeine Aussage, eine Message haben?
BLAINE: Ja, das ist auch großartig, aber du kannst eine Menge daherreden, und was wirst du tun? Du kannst sagen, wie scheiße die Dinge sind, aber wir wissen doch alle, daß die Dinge scheiße sind. So denken wir, daß wir nicht über, ihr wißt, Politik und solche Sachen singen werden, weil wir nicht aktiv in der Politik mitarbeiten. So werden wir keine politischen Texte extra nur für Leute singen, die uns nur mögen, weil wir politische Texte haben.
HOLGER: Aber vielleicht könntet ihr den Leuten andere Alternativen zeigen?
TOM: Obwohl, sie sollten wissen, so denke ich, wenn sie singen "Fuck the Government" dann sollten sie auch "Fuck the Government" machen.
ALEX und BLAINE: Das ist richtig.
TOM: Das solltensie wissen. Sie brauchen uns nicht, um ihnen zu zeigen wie. Ja, richtig, sie sollten das tun, was sie singen, und wenn sie es nicht tun, dann sollten sie es auch nicht singen. Was wir singen tun wir auch. Wir singen über Horror-Filme und wir machen Horror-Filme die ganze Zeit lang (alle lachen). Ja, und singen nicht über Rassen, wir sind keine Rassisten. Wir praktizieren exakt das, was wir lehren und wir denken über jedes Wort, das gesagt ist, nach.
HOLGER: Habt ihr für Geld gebumst? (Bezug auf ihr Lied "Fucking for Bucks")
TOM: Wir bumsen für Geld. Ich bin für's Bumsen bezahlt worden.
HOLGER: Wirklich?
TOM: Aber keine alten Ladies, nein.
HOLGER: Großartig.
BLAINE: Wenn der Gig gut war...(schlürft sein Bier)
ALEX: ...und der Preis stimmt.
TOM: Nein, daß ist nur zur Unterhaltung. Funny Shit. (beginnt zu lachen)
HOLGER: Spielt ihr immer noch einige Lieder von der "Return of Martha Splatterhead"? Von allen euren Alben?
TOM: Es ist eine Kollektion unserer Lieder. Wir spielen eine Menge vom neuen Stoff, weil wir einen neuen Schlagzeuger haben und wir sind auch schon in den USA mit dem neuen Drummer getourt. Es ist so, daß wir unser "Maddest stories ever told" -Album in den USA vorgestellt haben und

so machten wir auch eine Menge neuen Stoffes dort. Und dann sagt man uns, daß wir in Europa touren und so brachten wir das gleiche Programm , das wir live gespielt hatten, die gleichen Lieder mit hier herüber. Und es scheint gut zu gehen; es geht gut.
THORSTEN: Warum habt ihr solch ein Symbol wie Martha Splatterhead gewählt? Woher habt ihr es?
BLAINE: Aus unseren Köpfen.
THORSTEN: Was wollt ihr mit ihr verkörpern? Was wollt ihr mit ihren Morden sagen?

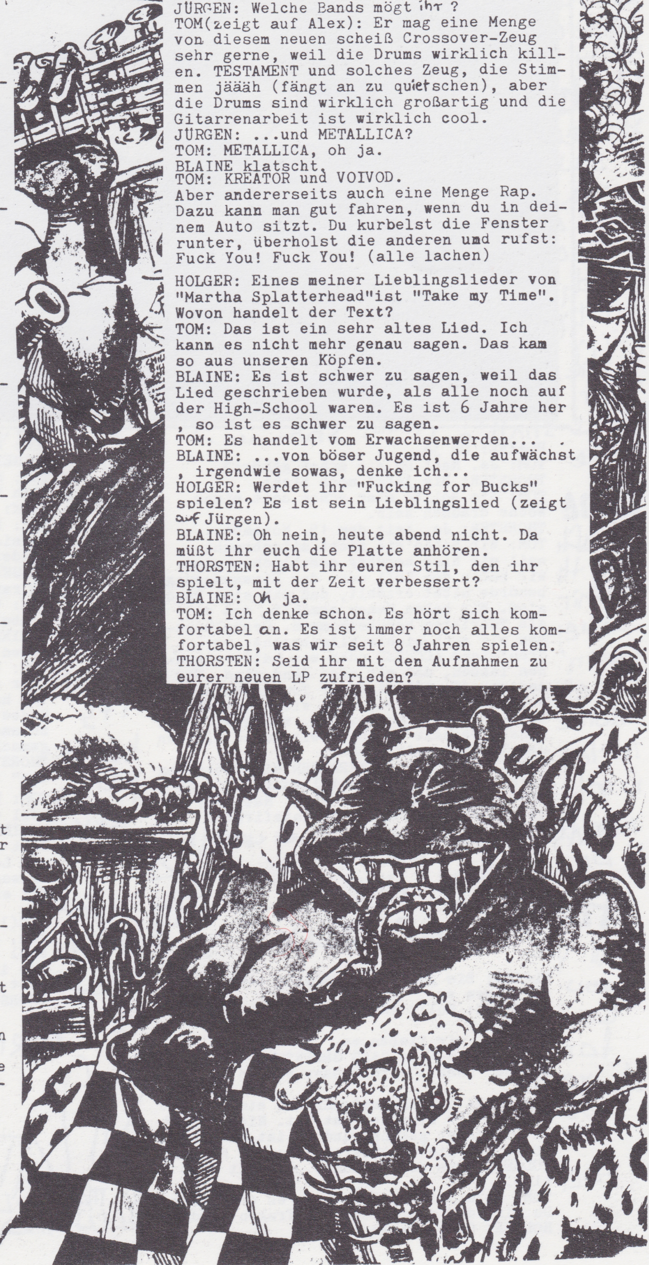
BLAINE: Sie ist wie eine visuelle Erscheinung, wie eine Phantasiegestalt. Sie geht aus und tut, was wir nicht tun können.
THORSTEN: Und diese Phantasie kann man nicht mit der Realität vergleichen?
BLAINE: Nein.
THORSTEN: Nein?
BLAINE: Nicht mit unserer Realität.
THORSTEN: Da ist keine Message?
BLAINE: Keine Message mit Martha Splatterhead, ihr wißt, wir sind nicht wie ANTHRAX. Sie..
TOM: ...stehlen...
BLAINE: ...stehlen alles. Sie haben ein Lied über eine Stephen King-Geschichte oder ein Lied über irgendeinen Film oder über einige Comic-Charaktere. Alles was wir haben ist unser Eigenes.
TOM: Wir haben es erschaffen und wenn es einmal beliebt wird, weil wir es nicht gestohlen haben, dann mögen es die Leute.
BLAINE: Wir könnten unser nächstes Album haben und jedes Lied könnte über irgendeinen tollen Film, über ein tolles Buch oder über irgendetwas in dieser Richtung sein.
TOM: Aber das ist viel zu leicht. Erscheint euch das nicht auch leicht? Einen Film zu sehen und dann ein Lied über diesen Film zu schreiben. Das ist viel zu leicht. Der Typ, der das macht, hat nicht wirklich seinen Kopf benutzt. Ich denke nicht, daß ich so etwas machen würde.

HOLGER: Eure Musik ist mehr Metal-beeinflusst auf euren letzten Alben als auf eurem Ersten. Denkt ihr nicht, daß es ein bißchen langweilig ist, Metal-Musik zu machen? Also Musik, die andere schon seit Jahren spielen.
BLAINE: Ja, das Metal-Zeug, von dem wir beeinflußt werden, ist neu. Ihr wißt, daß wir 1980/81 alle DISCHARGE und dieses L.A.-Zeug gehört haben, aber es würde dumm für uns sein, nur weiterhin solche Sachen, die aus der frühen 80er Hardcore-Szene sind, zu spielen.
HOLGER: Aber Soli zu spielen gehört irgendwie zum Hardrock oder zum Heavy-Metal.
TOM: Ich kann keine Soli spielen.(lacht)
BLAINE: Es sind keine Soli, es ist mehr so neet neet neet...(beginnt zu piepsen und zu knirschen)
TOM: Ich berühre immer nur die hohen Saiten.(lacht schon wieder)
BLAINE: Ja, und es sind vielleicht zwei Soli auf unserer Platte.
ALEX: ...fünf Soli, drei Breaks, drei weitere Soli...
BLAINE: Total lang...nideldidideldididel (gibt soloähnliche Geräusche von sich)
ALEX: Das ist immer einfach.
TOM: Ich spiele nur auf den hohen Saiten.
HOLGER: Mögt ihr Bands, die Soli spielen?
TOM: Wie? Wenn jeder die Bühne verläßt und der Gitarrist steht dort...? Nein, das ist dumm (lacht), das ist wie Masturbation auf der Bühne.Schaut auf mich, schaut auf mich...(macht masturbationsmäßige Bewegungen)
BLAINE: Ich kann Gitarre spielen...ich kann es...
TOM: Das ist dumm. Das gleiche mit dem Schlagzeug und das gleiche mit dem Bass, entschuldige, daß ich das sage (schaut auf Alex). Ich denke, das ist langweilig. Ihr wißt, wie METALLICA, wie Cliff Burdon. Er war ein Gott, aber er war langweilig. Er war ein langweiliger Gott.
BLAINE: Jeder kann es machen, es ist aber nur, daß sie damit Geld verdienen, weil sie berühmt sind.

Photos und Lay-Out: THORSTEN



THORSTEN: Warum habt ihr eure neue LP unter Lizenz bei WE BITE veröffentlicht? Habt ihr keine Angebote von anderen Labeln bekommen?
BLAINE: Nein, ich denke nicht. Das war das einzige Label, das wir kannten.
TOM: Ich wollte auch nicht mit ROUGH JUSTICE verhandeln, aber COMBAT, sie sagten: heh, wir haben eine Alternative zu ROUGH JUSTICE. Es ist ein Typ in Deutschland von WE BITE Records, und ich bin froh, daß wir von ihnen gehört haben. Ich denke, das ist fein, aber ich denke auch: ROUGH JUSTICE -- groß und riesig, eine große Gesellschaft oder so was ähnliches, ich denke, ich weiß es aber nicht.
HOLGER: Du magst ROUGH JUSTICE nicht?
TOM: Ich weiß es nicht. Ich habe wirklich nicht mit ihnen verhandelt. Wir haben nicht mit ihnen gehandelt; sie brachten nur unsere Platte raus. Aber ich dachte nur, daß sie uns vielleicht nicht wieder unter Vertrag haben wollten oder so ähnlich. Oder vielleicht wollte COMBAT denen unseren Deal nicht mehr anbieten. Ich weiß es nicht. Ich bin froh über WE BITE. Sie scheinen wirklich cool zu sein. Sie machten uns T-Shirts, stellten uns unsere Tour zusammen und flogen uns hierher (lacht).
BLAINE: Das kostet eine Menge Geld.
TOM: Ja, das ist mehr als jedes US-Label jemals getan hätte. Das ist mehr als positiv.
HOLGER: Warum ist eure zweite LP nicht in Europa veröffentlicht?
TOM: War das "Maddest stories ever told", nein...
HOLGER: "More fun than an open Casket Funeral."
BLAINE(lacht): Sie wurde in Europa veröffentlicht. Sie war auf ROUGH JUSTICE. Sie leisteten wirklich eine scheiß Arbeit.
TOM und BLAINE: Keine Promotion.
TOM: Ich habe niemals eine Anzeige in irgendeinem Zine gesehen.
HOLGER: Ist sie in England veröffentlicht?
BLAINE und TOM: Jaja.
HOLGER: Ich habe sie nie gesehen. Ich habe nur die Us-Version.
TOM: Von COMBAT. Aber sie kostet auch viel, einen stolzen Preis in den Geschäften.
THORSTEN: Ist die Musik ein Vollzeit-Job für euch? Könnt ihr von eurer Musik leben?
BLAINE: Manchmal.
THORSTEN: Manchmal?
BLAINE: Es kommt darauf an.
TOM: Es ist manchmal erschreckend, weil wir all unser Geld für T-Shirts und Touren ausgeben und dann haben wir kein Geld für Essen oder können unsere Mieten und Rechnungen nicht bezahlen. Dann muß etwas geschehen und wir können vielleicht 'nen Gig machen und dann haben wir wieder etwas Geld.
THORSTEN: Aber ihr habt großen Spaß?
TOM: Jaja, die meiste Zeit.
BLAINE: Wenn wir keinen Spaß hätten, würden wir es nicht machen.
THORSTEN: Was ist für euch der größte Spaß?
TOM: Live spielen, touren, das ist soweit das Beste.
BLAINE: Alles drumherum ist spaßig.
HOLGER: Wie viele Platten verkauft ihr in den USA? Von einem Album?
BLAINE: Das ist schwer zu sagen, weil sie uns nicht die Wahrheit sagen. (alle lachen) Weil sie uns sagen, daß wir nur 10.000 Platten verkaufen, aber da sind andere Bands, genau wie wir, die 50.000 oder 60.000 verkaufen. So ist es dann genauso, als wüßtest du es nicht.
THORSTEN: Sind viele Leute bei euren Shows in den USA?
BLAINE: Es kommt darauf an, wo wir spielen.
TOM: In unserer Heimatstadt sind es eine ganze Menge, weil wir dort leben und dort oft spielen.
HOLGER: Bekommt ihr eine Menge Post? Auch aus Europa?
TOM: Jaja, der Briefkontakt ist großartig. Wir lieben Post.
BLAINE: Eine Menge Post.
HOLGER: Beantwortet ihr alle Briefe?
TOM: Ja.
BLAINE: Eventuell.
TOM: Es dauert eine Weile. Die Post ist unsere größte Ausgabe, finaziell gesehen.
JÜRGEN: Eine Menge Metalfans hören eure Musik. Mögt ihr einige Metalbands?
TOM: Ja.
JÜRGEN: Welche Bands mögt ihr ?
TOM(zeigt auf Alex): Er mag eine Menge von diesem neuen scheiß Crossover-Zeug sehr gerne, weil die Drums wirklich killen. TESTAMENT und solches Zeug, die Stimmen jääääh (fängt an zu quietschen), aber die Drums sind wirklich großartig und die Gitarrenarbeit ist wirklich cool.
JÜRGEN: ...und METALLICA?
TOM: METALLICA, oh ja.
BLAINE klatscht.
TOM: KREATOR und VOIVOD.
Aber andererseits auch eine Menge Rap. Dazu kann man gut fahren, wenn du in deinem Auto sitzt. Du kurbelst die Fenster runter, überholst die anderen und rufst: Fuck You! Fuck You! (alle lachen)
HOLGER: Eines meiner Lieblingslieder von "Martha Splatterhead"ist "Take my Time". Wovon handelt der Text?
TOM: Das ist ein sehr altes Lied. Ich kann es nicht mehr genau sagen. Das kam so aus unseren Köpfen.
BLAINE: Es ist schwer zu sagen, weil das Lied geschrieben wurde, als alle noch auf der High-School waren. Es ist 6 Jahre her , so ist es schwer zu sagen.
TOM: Es handelt vom Erwachsenwerden...
BLAINE: ...von böser Jugend, die aufwächst , irgendwie sowas, denke ich...
HOLGER: Werdet ihr "Fucking for Bucks" spielen? Es ist sein Lieblingslied (zeigt auf Jürgen).
BLAINE: Oh nein, heute abend nicht. Da müßt ihr euch die Platte anhören.
THORSTEN: Habt ihr euren Stil, den ihr spielt, mit der Zeit verbessert?
BLAINE: Oh ja.
TOM: Ich denke schon. Es hört sich komfortabel an. Es ist immer noch alles komfortabel, was wir seit 8 Jahren spielen.
THORSTEN: Seid ihr mit den Aufnahmen zu eurer neuen LP zufrieden?





BLAINE: Oh ja.
TOM: Ja. Hast Du sie schon gehört?
THORSTEN: Bis jetzt noch nicht.
TOM: Sie sollte aber schon seit einer Woche draußen sein.
THORSTEN: Ja, seit dem 15. November.
TOM: Wir haben sie nicht mitgebracht, weil wir hier herüber geschlichen sind. Wir haben dem Zoll oder der Einwanderungsbehörde nicht erzählt, daß wir eine Band sind. Wir haben denen erzählt, daß wir als Touristen herüberkommen. Deshalb haben wir auch nichts mitgebracht, wo draufstand ACCUSED oder was hätte erkennen lassen, daß wir eine Band sind. Wir sagten: Ja, wir sind nur Touristen und wir haben Gitarren, weil wir es einfach lieben überall zu spielen, wohin wir auch gehen. Deshalb brachten wir keine Platten und T-Shirts mit rüber.
HOLGER: Ich sah im THRASHER ein Photo von einem oder zwei Bandmitgliedern, die in einer Anzeige geskatet sind. Habt ihr irgendwelche Verträge mit Skatefirmen?

worlds a lonely place
on my own... all alone...

Fuckin' For Bux

BLAINE: Bis jetzt noch nicht, aber wir versuchen es.
THORSTEN: Wollt ihr eure eigenen Bretter haben?
TOM: Ja, wir lieben es.
THORSTEN: So wie GANG GREEN?
BLAINE: Unsers wird besser werden als ihrs.
TOM(zeigt auf Blaine): Er hat einen Freund, der eins designt hat. Niemand hat es bis jetzt gesehen und es ist wirklich cool. Wir lieben unsere gute alte Martha.
HOLGER: Wenn es rauskommt, schickt uns eins.
TOM: Jaja, wir werden, wenn es erscheint. Du bist der erste, den wir fragen werden.
HOLGER: Okay. (alle lachen)

TOM: Wir machen auch einen Film.
HOLGER: Splatter-Film?
TOM: Splatter-Film, ja natürlich. Wirklich blutig.
ALEX: Extra blutig.
TOM: Es ist so ein Typ in New Orleans, Lousiana in den Staaten. Er will ein paar Lieder von uns mit draufnehmen.
HOLGER: Habt ihr irgendwelche Live-Videos rausgebracht?
TOM: Was? Live-Videos? Ja, wir haben eins, aber es ist auf amerikanischem VHS.
BLAINE: Wir verkaufen ein Video durch unseren Vertrieb.
TOM: Du kannst es für 20 Dollar kriegen. Aber es ist lang. Es ist ziemlich gut, ich habe es selbst gemacht. Ich habe zu Hause gesessen; mit zwei Maschinen alles zusammengeschnitten und so habe ich es gemacht.
THORSTEN: Wollt ihr mit dem Begriff "Skaten" in Verbindung gebracht werden?
TOM: Wirklich nicht. Es ist aber okay, weil wir selbst skaten.
BLAINE: Aber wir skaten schon seit langer Zeit und es ist nicht wichtig für uns, daß uns Leute, die wissen, daß wir skaten, uns deswegen mögen. Es ist für uns wie Essen. Wir essen genauso wie wir skaten.

TOM(lacht): Es ist eine Sache, die wir tun, aber wir machen es nicht, weil es cool oder trendy ist. Siehst du nicht, was in der Skater-Scene passiert? Skatest du selbst auch?
THORSTEN: Ja.

- has been terminated
its been a good night for
Martha Splatterhead

ALL MUSIC + LYRICS
ACCUSED - Thanks John Dahlin

TOM: Ja, siehst du nicht die Bands und das ganze Zeug in der Richtung; die ganzen Poser nach dem Motto: Schaut her,ich skate, schaut mich an...
THORSTEN: Schaut her, ich habe ein neues Skateboard...
TOM: Jaja. Ich finde das so dumm.
HOLGER: GANG GREEN mit einer Ramp auf der Bühne.
TOM und BLAINE: Jaja, genau.
HOLGER: Wie denkt ihr darüber?
TOM: Ich weiß nicht was das alles soll. Ich glaube nicht, das sie das Skaten so sehr lieben. Sie versuchen, Geld daraus zu machen. Du siehst es an den Skatern, die denken: oh, cool, GANG GREEN, die skaten; alles klar, laßt uns ihre Platte kaufen. Das ist der Weg wie sie ihre Platten verkaufen. Das ist wie Ausbeutung.
HOLGER: Ihr würdet euch also nie eine Skate-Band nennen?
TOM: Nein, nie. Wir skaten, aber wir würden uns nicht Skate-Band nennen. Ich skate seit ich 11 bin. Jetzt bin ich 23.
HOLGER: Was ist mit dem Sound der neuen Platte? Ich denke, "Martha Splatterhead" ist kraftvoller als die zweite.
TOM: Wir hatten halt nicht so viel Geld.
BLAINE: Unsere neue Platte kostet ungefähr 6000 Dollar an Produktion. "Return of Martha Splatterhead" kostete 200 Dollar.
TOM: Aber wir haben sie in der gleichen Zeit gemacht.
HOLGER: Sind die Lieder auf dem neuen Album besser als auf dem Letzten?
TOM: Ich denke die Lieder sounden besser.
BLAINE: Bessere Produktion. Ja, die Produktion der letzten Platte war ziemlich schlecht.
HOLGER: Ein bißchen.
BLAINE: Das kommt daher, daß wir die Platte drei bis viermal auf dem gleichen Tape aufgenommen haben, so daß dort eine Menge Drop-Outs waren.



TOM: Du weißt, wenn du zu Hause eine Cassette tausend mal überspielst; es ist genau das gleiche.
THORSTEN: Wie lange habt ihr für eure neue LP aufgenommen?
BLAINE: Wie lange es gedauert hat?
THORSTEN: Ja.
BLAINE: Sechs Tage.
THORSTEN: Habt ihr auch unveröffentlichte Lieder?
TOM: Ja, wir spielen sie live, aber nicht auf Tape.
HOLGER: Was ist mit der Stimme, sie klingt ziemlich verrückt. Zerstörst du deine Stimme?
BLAINE: Nein, nein, ich zerstöre sie nicht. Ich habe zwar eine Erkältung, aber ich singe trotzdem.
HOLGER: Trinkst du irgendwelchen Whisky dafür?
TOM: ...zerbrochenes Glas...(lacht)
BLAINE: Nichts. Ich gehe nur auf die Bühne.
THORSTEN: Was denkt ihr über kleine Fanzines? Gibt es viele Fanzines in den USA?
TOM: Oh ja, wir machen eine Menge Interviews. Die einzige Sache, die wir nicht mögen, ist, daß sie uns lange Interviews schicken und dafür Photos, Demos und Platten wollen, aber sie schicken uns nichts. Nur einen Brief, in dem sie schreiben, daß sie all dieses Zeug haben wollen, aber sie schicken uns noch nicht einmal ein Zine. Meiste Zeit bekommen wir kein Fanzine, aber wir versenden viel neues Material. Eine Menge Leute sagen einfach nur: ich mache einFanzine, also schickt mir das Zeug, aber sie tun es nicht.
HOLGER: Möchtet ihr noch etwas sagen?
THORSTEN: Euer letztes Wort?
TOM: Schreibt uns.
BLAINE: Schreibt uns. Schickt uns euer Geld.
THORSTEN: Danke.
BLAINE und TOM: Dank an euch.

COMIX

Christin/Bilal "Die Kreuzfahrt der Vergessenen"

Dieses Album beinhaltet einen sehr guten politischen Comic, der zwar im Science Fiction Bereich angesiedelt ist, dessen Aussage aber klar und eindeutig ist und auch für unsere Zeit gilt. Es geht um ein militärisches Experiment mit der Schwerkraft, durch einen Fehler bzw. das Eingreifen einer geheimnisvollen Person jedoch schwebt plötzlich ein ganzes Dorf. Der unverwechselbare Zeichenstil Bilals macht diese Geschichte zu einem wahren Genuß!
Carlsen Verlag/19.80 DM/bunt/60 Seiten

M. Weyland "Ariane-Die List der Kriegerin" Band 4

Zwar ist dieser Band als Nr.4 in Deutschland erschienen, dürfte aber chronologisch noch vor den bisher hier erschienen Alben einzuordnen sein. Schon der Zeichenstil unterscheidet sich von den anderen Bänden, ist er doch wesentlich unausgereifter und einfacher, auch gröber. Nichtsdestotrotz kommt man in den Genuß einer netten Fantasy-Geschichte, mit Kämpfen, Hinterhalten und Intrigen. Etwas stört mich nur an der Person Arianes, die mir doch etwas zu Allwissend und Überheblich geschildert wird. Ganz okay, die ersten drei Alben sind aber besser!
Reiner Feest Verlag/12.80 DM/ 46 Seiten, bunt

"GRAZY" Nr.2 Comic-Zine

Teileweise wirklich sehr lustige Stories liefert hier Frank Friedrich in seinem Comic-Zine ab, die dazu auch noch in einem recht gutem Funny-Stil gezeichnet sind. Natürlich noch nicht ganz ausgereift,die Zeichnungen, aber sehr vielversprechend für die Zukunft. Am besten gefällt mir die Geschichte, in der sich die verschiedenen klassischen Horrorfiguren aus alten Filmen vermischen. In diesem HUSTENSAFT findet ihr übrigens eine einseitige Story von Frank, auch die Überschrift dieser Seite ist von ihm neu gestaltet worden (die alte war wirklich grauenhaft). Bestellt das Fanzine ruhig mal bei:
Frank Friedrich (kostet 3.- plus Porto)/Friedrich-Petri-Str. 28/ 4937 Lage

"COMIC TRASH" Nr.3

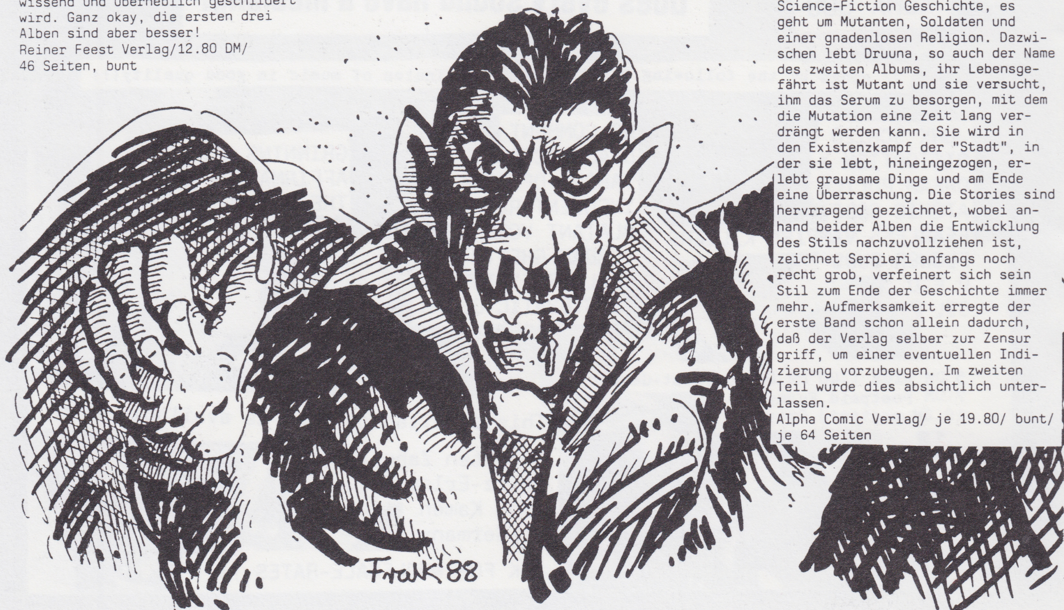
Schon recht professionel aufgemacht bietet dieses Comic-Zine einerseits auch sehr gut gemachte Zeichnungen und Kollagen, andererseits aber auch ein paar noch sehr einfache und unreife Stories. Auch inhaltlich ist abwechslung geboten, skuriles und lustiges wechselt sich ab. Insgesamt lohnt sich das Heft, zu bestellen bei:
Fredy Engel/Unistr.5/48oo Bielefeld

Malet-Tardi "120, Rue de la Gare" Band 1+2

Verdammt teuer sind diese beiden Bände, dafür lohnt es sich aber auch! Der Zeichner Tardi hat zusammen mit dem Autor des Romans "120, Rue de la Gare" Malet einen Comic-Roman erschaffen, der es in sich hat! Zwei Bände, der erste mit 110 Seiten, der zweite mit über 90 Seiten Inhalt bieten einen klassischen französischen Krimi mit hervorragenden schwarz/weiß Zeichnungen, die den Leser in die damalige Zeit (zwischen 1940 und 1945) hineinversetzen. Nestor Burma ist ein Privatdetektiv, wie man ihn sich vorstellt, mit Mantel und Pfeife, im Gefangenenlager hört er von einem sterbenden Gefangenen nur die Adresse 120, Rue de la Gare. Auf der Heimreise nach Paris trifft er auf einem Bahnhof einen alten Kollegen, doch noch bevor die beiden miteinander sprechen können, wird dieser erschossen und stirbt, nachdem er Burma nur noch die Adresse 120, Rue de La Gare zurufen kann. Es lohnt sich!
EDITION MODERNE/Postfach 4626/

Paolo Eleuteri Serpieri
"Morbus Gravis-Band 1 + 2"

Band 1 ist schon 1987 erschienen, der zweite Teil jedoch ist brandneu. Zu lesen ist eine brutale Science-Fiction Geschichte, es geht um Mutanten, Soldaten und einer gnadenlosen Religion. Dazwischen lebt Druuna, so auch der Name des zweiten Albums, ihr Lebensgefährt ist Mutant und sie versucht, ihm das Serum zu besorgen, mit dem die Mutation eine Zeit lang verdrängt werden kann. Sie wird in den Existenzkampf der "Stadt", in der sie lebt, hineingezogen, erlebt grausame Dinge und am Ende eine Überraschung. Die Stories sind hervrragend gezeichnet, wobei anhand beider Alben die Entwicklung des Stils nachzuvollziehen ist, zeichnet Serpieri anfangs noch recht grob, verfeinert sich sein Stil zum Ende der Geschichte immer mehr. Aufmerksamkeit erregte der erste Band schon allein dadurch, daß der Verlag selber zur Zensur griff, um einer eventuellen Indizierung vorzubeugen. Im zweiten Teil wurde dies absichtlich unterlassen.
Alpha Comic Verlag/ je 19.80/ bunt/ je 64 Seiten



DER MEDIZINMANN (ODA SO.)

by Frank





2 WOCHEN SPÄTER...





DISSENT

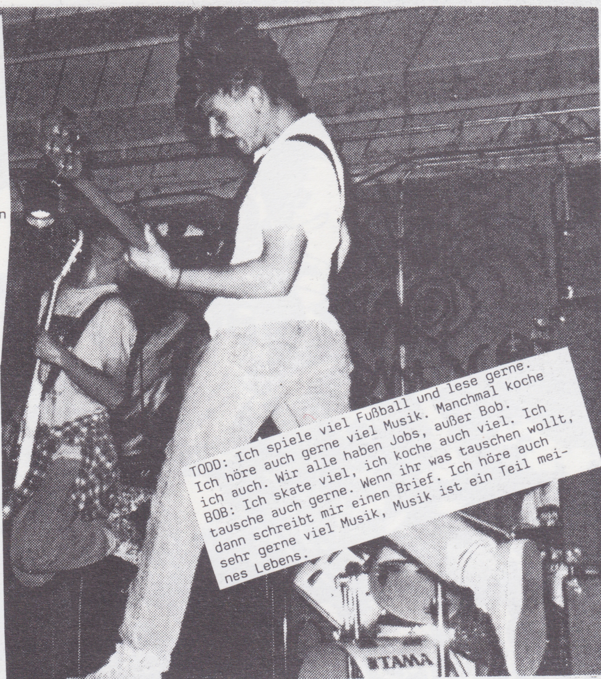
DISSENT wurde im Oktober 1985 von Bob und Todd gegründet, im November '86 und im Mai '87 wurden die ersten Demos rausgebracht. Anfang 1988 gündete die Band auch ihr eigenes Label, AMITY REC., auf dem sie im April ihre erste lp , im Mai die "Boy Eats Own Head" ep rausbrachten. Weiterhin gibt es von ihnen eine split-lp mit DEAD SILENCE auf dem Double-A Label aus Wuppertal. Auf den lps treten sie jeweils als eine 4-Mann-Band auf, mitlerweile sind sie jedoch auf 3 Leute zusammengeschrumpft, da ihr Sänger Skip sie verlassen hat. Die aktuelle Besetzung: Bob - Gitarre,Gesang
Todd- Drums, Gesang
Tim - Bass

Bob hat mir ein paar neue Texte von DISSENT geschickt, von denen mir besonders "Whoa!" gefällt. Es geht um einen Indianer, der nach etwas zu essen bittet. Dabei muß der Erzähler daran denken, nachdem er zunächst keinen Bock auf den Indianer hatte, daß sie ihm das Land gestolen haben und daß sie dieses Problem nicht so schnell los werden. Der Text ist nicht nur von der Aussage her gut, sondern die Art und Weise, wie DISSENT diese vermitteln, gefällt mir sehr gut.

Okay, alles weitere entnehmt ihr dem folgenden Interview mit den dreien. Wenn ihr Lust habt, Musik von ihnen zu hören, wendet euch an folgende Adressen:
DOUBLE A REC./Reiner Mettner/Eichenstr. 14/ 5600 Wuppertal 2
DISSENT/ AMITY REC./4 Idlewood/Rapid City/ SD 57701/USA.

HUSTENSAFT: Stellt euch mal kurz vor!
BOB: Ich bin Bob, ich spiele Gitarre und singe. ,
TIM: Ich bin Tim und spiele Bass.
TODD: Ich bin Todd und spiele Schlagzeug.
HUSTENSAFT: Auf eurem Album hört ihr euch meiner Meinung nach vom D.C.-Sound beeinflußt an (DAG NASTY/EMBRACE). Seid ihr von diesen Bands beeinflußt worden oder ist es Zufall?
TODD: Nur ein Zufall.
TIM: Ja, nur ein Zufall, glaube ich.
BOB: Ich glaube nicht, daß wir von bestimmten Bands beeinflußt worden sind. Wir spielen, was wir wollen.
TODD: Wir sind wirklich nicht musikalisch von irgend jemandem beeinflußt worden, wir versuchen nicht, in irgend einer bestimmten Richtung reinzupassen, wie der D.C.-Sound oder Straight Edge. Wir spielen, was wir spielen. Wenn es passieren sollte, daß wir uns anhören wie irgend jemand anderes, dann ist es schlecht für sie!
HUSTENSAFT: Ihr habt eure Platten auf eurem eigenen Label rausgebracht. Welche Vorteile hat das für euch? In welche Länder habt ihr eure Platten geliefert?
TIM: Wir können den Preis niedrig halten, was sehr wichtig ist. Wir machen den Sound so, wie wir ihn haben wollen.
TODD: Wir haben unser eigenes Label gestartet, weil wir so totale Kontrolle über alles haben. Z.B. der Preis, was wir reingeben, der Sound, was wir auf dem Album sagen wollen. Wir haben alles selber gemacht. Die Platte ist also wirklich wir selbst, da ist kein Mittelsmann. Jeder, der uns schreiben will, der an uns interessiert ist, dessen Post kommt direkt an uns, nicht an die Platten-Firma. Es gibt uns die Möglichkeit, herauszufinden, was die Leute über und denken.
BOB: Es gibt eine Menge Vor- und Nachteile. Wir sind eine kleine Band und der Vertrieb ist schwer. Wir haben in Europa eine Platte rausgebracht und wir bekommen von dort Reaktionen. Es gibt in den Vereinigten Staaten sehr viele Bands und wir in South Dacota sind ziemlich isoliert, das wirst du feststellen, wenn du dir eine Karte ansiehst. Es gibt keine große Stadt in der Nähe. Wir können also auf lokaler Ebene nicht viel verkaufen. Die besten Reaktionen haben wir aus Europa bekommen, und das hilft uns wirklich.
HUSTENSAFT: Welche Veröffentlichungen plant ihr? Werdet ihr Platten von anderen Bands, auch aus anderen Ländern, veröffentlichen?
TODD: Wir bringen sehr bald einen 7"-Sampler raus und vielleicht machen wir was mit einer anderen lokalen Band.
BOB: Wir machen auch ein weiteres Album von uns. Alles das sollte in den nächsten sechs Monaten passieren. Soweit es die anderen Bands betrifft, kommt es darauf an, wieviel Geld wir zur Verfgung haben. Im Moment sind wir im Minus. Aber wir haben gerade erst angefangen.

HUTENSAFT: Auf Double-A Rec. hier in Deutschland ist eine split-lp mit DISSENT und DEAD SILENCE erschienen. Habt ihr viele Reaktionen aus Deutschland nach dem Erscheinen bekommen? Wie seid ihr in Kontakt mit Reiner von Double-A gekommen? Seid ihr mit dem Label zufrieden?
TODD: Die Platte ist noch nicht sehr lange draußen und wir haben noch keine Reaktionen bekommen, bezüglich dieser Platte und von Leuten aus Deutschland. Aber wir haben hier einige Bestllungen von Leuten, die die Platte haben wollen.
BOB: Wir haben eine Menge unserer eigenen Platten drüben bei euch verkauft, das ist jetzt etwas zurückgegangen. Ich hoffe, daß wir ein paar Briefe bekommen. Manchmal schreiben nicht so viele Leute, sie kaufen nur die Platte.
TODD: Besonders dann, wenn sie die Platte nicht on der Band bekommen.
BOB: Richtig, wenn sie die Platte bei der Band bestellen, schreiben sie einen kurzen Brief dazu, aber wenn sie sie beim Label bestellen istes anders. Wir kamen dadurch mit Reiner in Kontakt, das DEAD SILENCE auf einem Sampler bei ihm drauf waren. Er war daran interessiert, mit ihnen eine split-lp zu machen und die andere Band antwortete ihm nie. Wir schrieben ihm also einen Brief, er mochte unser Zeug und machte die Platte. Wir sind sehr mit ihm zufrieden, er ist ein sehr ehrlicher Mensch.
TODD: Er hat es wirklich gut gemacht.
BOB: Ja, die Platte, die Verpackung ist wirklich gut. Er sagte auch, er wird uns bei eine Europa-Tour helfen, mal sehen, was passiert.
HUSTENSAFT: Ich würde eure Songs als politisch und kritisch bezeichnen. Glaubt ihr, ihr könnt den Zuhörern wärend der kurzen Zeit eines Liedes eine Alternative zeigen? Glaubt ihr, ihr könnte etwas verändern?
BOB: Bezüglich den Texten ist es ganz gut, die Platte zu haben oder Zettel wärend den Konzerten, auf denen die Texte stehen. Damit kann man die Leute beeindrucken. Bei einigen Konzerten sprechen wir auch etwas über die Songs. Wir versuchen aber nicht, zu predigen.
Ich glaube, man kann die Leute beeindrucken, nicht wärend der kurzen Zeit eines Liedes, aber mit dem, was man wärend eines Konzertes sagt. Ich glaube, wir können Dinge verändern, wenn wir alle zusammen arbeiten, klappt es.
TODD: Ein wirklich guter Weg, Leute zu beeindrucken, ist, nett zu ihnen zu sein, mit ihnen zu sprechen. Wenn das Konzert vorbei ist, dann ist es großartig, wenn die Band zu den Leuten gehen kann und mit ihnen sprechen kann. Vielleicht haben sie die Texte zum ersten mal gehört, viele Leute fragen mich. Von den Leuten kann man viel erfahren, inwiefern deine Texte ernst gemeint sind und ob du daran glaubst, schon allein an ihren Reaktionen. Wenn man ein Lied hat, welches über eine soziale oder politische Situation geht, man aber nach der Show zu hochnäsig ist, um mit jemandem zu sprechen, warum sollten sie dich dann ernst nehmen? Warum sollten sie dir ihren Standpunkt, ihre Überlegungen mitteilen? Wenn Du noch nicht mal mit ihnen sprichst. Man sollte auf dem gleichen Level bleiben, zu viele Bands haben eine Rock-Star-Ansicht.
HUSTENSAFT: Welche Einflüsse benutzt ihr für eure Lieder? Gibt es irgend welche aktuelle Dinge, die ihr im Moment für ein Lied benutzt?
TIM: Textlich sind wir von dem, was um uns herum geschieht beeinflußt. Die Leute fragen uns, ob wir eine politische Band sind. Ich glaube nicht, daß wir das sind, wir singen über die Dinge um uns herum, die uns etwas angehen. Dinge, die wir verändern wollen.
BOB: Ich schreibe Texte, weil ich dann über die Dinge nachdenke, ich tauche praktisch in mir selber ein und dann kommt es einfach heraus. Ich glaube, das ist sehr ehrlich.
HUSTENSAFT: Welche andren Aktivitäten habt ihr neben der Band und dem Label?
TIM: Ich spiele in einer anderen Band, ich skate ein wenig, spiele Fußball. Ich sehe oft und gerne meine Freundin, meine Mutter, meinen Hund und meine Katze.



TODD: Ich spiele viel Fußball und lese gerne. Ich höre auch gerne viel Musik. Manchmal koche ich auch. Wir alle haben Jobs, außer Bob.
BOB: Ich skate viel, ich koche auch viel. Ich tausche auch gerne. Wenn ihr was tauschen wollt, dann schreibt mir einen Brief. Ich höre auch sehr gerne viel Musik, Musik ist ein Teil meines Lebens.



HUSTENSAFT: Werdet ihr irgendwann mal durch Europa touren? Wer wird die Tour organisieren?
BOB: Es wird unser nächstes Ziel sein, nachdem wir unsere nächste Platte gemacht haben. Bezüglich dem organisieren, Reiner von Double A hat gesagt, er könnte es machen. Wir kennen auch viele Leute da, vielleicht können es auch mehrere organisieren. Mal sehen, was passiert.
HUSTENSAFT: Wollt ihr noch was hinzufügen?
TIM: Denkt für euch selber! Denkt positiv, es wird euch helfen. Manchmal hört sich das blöd an, aber es hilft wirklich.
BOB: Es ist gut, wenn man raus geht und freundlich mit den Leuten umgeht und ihnen nicht in den Rücken fällt. Es gibt so viele Leute in der Hardcore-Scene, aber niemand hält zusammen und macht etwas. Es ist so viel verschwendete Energie. Man sollte wenigstens Freunde sein.
TODD: Auch kleine Bands haben es verdient, daß man sie unterstützt. Jeder ist immer dazu bereit, Bands von Major-Labels zu sehen und viel dafür zu bezahlen. Kleine Bands touren kontinuierlich und spielen für niedrige Preise. Sie haben auch oft Platten und Shirts für niedrige Preise. Oft ist es für sie hart, Konzerte zu bekommen, und ignorieren sie dann. Nicht nur bekannte Bands verdienen beachtung, alle verdienen es.
BOB: Schreibt uns ruhig, wenn ihr wollt, ihr bekommt Informationen etc..
TODD: Jeder, der dieses Interview liest, sollte uns wenigstens einen kurzen Brief schreiben. Man braucht dafür nicht viel Zeit. Ihr bekommt Aufkleber und anderes Zeug.





SQUANDERED MESSAGE

Life

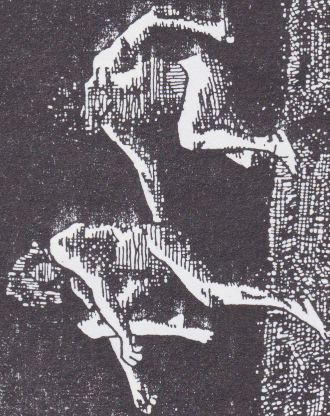
Zweite LP auf DESTINY
Zu bekommen bei vielen Rip-Off Plattenläden, bei unseren Lieblingsvertrieben oder direkt von uns für 15.- Taler incl. Porto und Poster.
Und dann auch noch 'ne Tour zusammen mit DOC RAT (ebenfalls Bärlin) im Januar.
Der Vorverkauf hat begonnen!

SQUANDERED MESSAGE

c/o Florian Helmchen
Böckhstr. 39
1000 Berlin 61



ANASTASIS
FIRST 4SONG EP



200 in farbe/erhältlich nur bei einzelbestellungen!

DAS BESTE, WAS DER RUHRPOTT ZU BIETEN HAT
5 DM IN BAR & 1,40 DM IN MARKEN (PORTO)
VERTRIEBE / WIEDERVERKÄUFER BITTE MELDEN

YOUR CHANCE RECORDS

FRANK HERBST
KLAUMER BRUCH 21
4200 OBERHAUSEN 12
WEST GERMANY

JUMP FOR JOY

Nicht nur südlich der Mainlinie versteht man was von Musik, nein, auch zwischen Zechenhalden und stinkenden Schornsteinen hämmert das Schlagzeug und schnarrt die Klampfe.
Wer das nicht glaubt, der sollte sich mal JUMP FOR JOY aus Recklinghausen anhören, jawohl!
Die vier werden Euch so die Ohren voll dröhnen, so daß Ihr nur noch HC aus dem Ruhrpott hören wollt.
JUMP FOR JOY, das sind:
Helge - Gitarre
Dirk - Herr des Gesanges
Andie - Bass
Zelti - Schlazeug

JUMP FOR JOY haben im Dezember ihr ertes Demo aufgenommen, welches möglichst bald auch auf Platte erscheinen soll.

Wir sind schon in den Genuß gekommen, dieses Demo zu hören und es ist es wirklich wert auf Vinyl rauszukommen. Die vier spielen schnellen, abwechslungsreichen, etwas melodiösen HC mit gutem und eigenständigem Gesang. Einige Songs des Demos werden von einer Orgel(!) unterstützt, was dem HC-Sound aber keinen Abbruch tut.

Nach einigem Hin und Her, auch Terminschwierigkeiten genannt, ist es uns dann endlich gelungen, folgendes Interview mit Helge und Dirk von JUMP FOR JOY zu machen.

SANDRA: Erzählt mal was über die Bandgeschichte! Wie hat das alles angefangen?
DIRK: Uns gibt es seit 1986. Die Leute, die jetzt dabei sind, sind schon die ganze Zeit zusammen.und aus Langeweile haben wir die Band gegründet. Keiner konnte irgendwas spielen, ich habe auch noch kein Mikro gehabt, hab' nur so 'rumgeschrien. Es hat ja auch noch keiner Kohle gehabt, wir waren alle Schüler.
HELGE: Ja, angefangen hat's damit, daß der Zelti von seiner Oma die Knete für's Schlagzeug gekriegt hat. Das war die Höllenmaschine.
DIRK: Dann sind wir in die Kirche gegangen, wo unser Schlagzeuger getauft wurde und wo seine Oma drin ist und er hat gesagt:"Meine Oma ist hier in der Kirche. Können wir hier nicht 'nen Proberaum haben?" . Und der Pastor hat uns dann Räume gezeigt und so ein Kellerloch haben wir dann gekriegt. Da brauchen wir nichts für zu bezahlen und da sind wir jetzt seit 2 1/2 Jahren drin. Das wär's zur Bandgeschichte. Ist nichts Besonderes.
SANDRA: Aber ihr ward 'ne Gruppe von Freunden und keine Musikgemeinschaft?
DIRK: Nee, wir waren immer zusammen, obwohl das jetzt anders geworden ist. Wir sind nicht mehr so oft auf einem Haufen, nerven uns nicht mehr so oft. Wir sehen uns eigentlich nur zu Proben und auf Konzerten.
SANDRA: Seit Ihr Euch auf die Nerven gegangen, weil Ihr zusammen Musik gemacht habt oder kam das einfach so?
DIRK: Ja klar! Das tendiert alles, denn wir sind alle total verschieden, galub' ich. Ich bin Zivi, er (Helge) ist Schüler, unser Schlagzeuger macht gar nichts und unser Bassist ist Bollo auf dem Pütt, am Kohle kratzen. Der sagt echt nie ein Wort.Wenn der jetzt hier wäre, der würde kein Wort sagen. Der würde einfach nur in der Ecke sitzen und zuhören.
HELGE: Deshalb mußte der auch Bass spielen, weil wir uns dachten, ein Bassist müßte nur in der Ecke stehen.
DIRK: Das ist echt lustig gewesen. Das war jedem sofort klar, 'ne Band gründen und der Zelti hat sofort gesagt, er will Schlagzeug spielen, ich mach' den Gesang und Helge hatte noch eine alte Gitarre und da haben wir Andie gefragt, ob er Bass spielen wollte und er hat ja gesagt. Da haben wir gesagt, er muß sich immer benehmen wie er sich sonst auch benimmt, kein Wort sagen und immer in die Ecke stellen. Das macht er auch immer. Ja und so hat sich das entwickelt.
SANDRA: Wer schreibt denn die Texte von Euch?
DIRK: Eigentlich schreib' immer ich die Texte, aber einen hat er geschrieben, da war er besoffen. Den fand er ganz toll und am anderen Tag hat er ihn uns zu lesen gegeben, da fand er ihn gar nicht mehr so toll und ich hab' ihn erstmal ausgelacht. Aber er hat gut zum Lied gepaßt, das ist so ein moralischer Kampftext.
HELGE: Gar nicht wahr, der spinnt.
DIRK: Daß wir nämlich niemals aufgeben werden und das wir alle Individualisten sind.
HELGE: Das ist gegen meine Mama, denn die will immer, daß ich mir die Haare abschneiden lasse.

SANDRA: Eure Texte weichen von denen anderer Bands ab, finde ich. Die sind nicht sozial oder politisch, sondern eher ein bischen bizarr. Auf jeden Fall muß man ganz schön nachdenken, wenn man sie verstehen will.

DIRK: Das Doofe ist, daß die Texte alle aus dem Bauch kommen. Ich hab' keinen Bock, da irgendetwas mit dem Kopf zu machen. Ich arbeite auch ein bischen mit Schlagwörtern, weil ich die gerne höre. Bizarr ist schon ganz gut.

SANDRA: Am Besten fand ich den Text mit dem Giftpilz, denn den hab' ich nicht verstanden.

DIRK: Wer hat den denn gemacht?

HELGE: Das war doch die Zeit mit dem ganzen S.O.D.-Scheiß.

DIRK: Nee!

HELGE: Doch, das war die Zeit.

Und nach einem kleinen Streit ...

HELGE: Wir haben uns gedacht, was die Idioten können, können wir auch, deswegen haben wir diesen blöden Text gemacht. Giftpilz, was soll denn der Scheiß?

Nach einem weiteren Streit über Giftpilz ...

SANDRA: Du schreibst also auf, was Dir gerade so einfällt?

DIRK: Nee, das auch nicht.

SANDRA: Du sagst aber, die Texte kommen aus dem Bauch und nicht aus dem Kopf.

DIRK: Der Backround ist ja schon da, von Dingen die man mal gelesen hat, Nitsch oder so und das verbinde ich halt mit Dingen, die mein Innenleben ja so dermaßen aufwühlen. Am besten, sagst Du mal 'nen konkreten Text.

SANDRA: "My father's car".

DIRK: Der Text soll eigentlich nur bedeuten, daß wir mal nicht so in die Richtung abdriften wie unsere Vorväter und die Generationen vor uns. Na ja, und die alte Sache eben: Für heute leben und nicht sehen, was Morgen kommt.

SANDRA: Ist der Text von "The Ruler" gegen die Szenepäpste gerichtet?

DIRK: Den haben wir ursprünlich auf die Trust-Leute abgezogen. Das ist aber schon ein älterer Song, Ende '86 haben wir den gemacht. Da sind mir einige Sachen total auf den Geist gegangen, die ganzen Leute mit ihrer positiven Kacke, die die anderen Leute so beeinflussen wollten, Szenepäpste halt, wie Du sagtest. Die sind ziemlich arrogant und solchen Leuten darf man eigentlich gar nichts schenken, nicht mal Aufmerksamkeit, was mit dem Song ja schon geschehen ist. Jetzt hat sich da ja vieles geändert, die sind ganz schön trendy 'drauf. Jetzt reden sie auch nur noch vom Saufen, auf jeden Fall hab ich sowas im letzten Trust gelesen, daß sie jetzt irgendwelche Trips total toll finden und irgendwie ganz schön in die andere Richtung abgehen. Hier in Marl war auch mal 'ne Straight Edge-Szene. Da hat keiner was getrunken. Anderthalb Jahre später bist Du hingegangen, da waren sie alle am 'rumflippen, weil sie irgendwelche Papers geschluckt hatten. Ich denk' mir, so ist das jetzt vielleicht auch bei den Bayern, nur daß die das jetzt total publik machen und sich noch, was weiß ich, darauf einbilden, wie cool sie sind, aber ich glaub' nicht, daß die so fertig sind, sonst würden sie sowas nicht in der Art schreiben.

- JUST BOREDOM -
NO HOPE IN THIS TOWN
NO HOPE - PLAIN TO SEE
SUN FUCKS MOTHER
& FATHER FUCKS DAUGHTER
- GIFTPILZS - (†)
ICH GING DURCH DEN WALD
& ASS DIESEN GIFTPILZ
... DANN FIEL ICH TOT UM, UM
- FISHING PARTY - (†)
(1,2,3,4) ... FISHING PARTY

HOLGER: Seit Ihr nicht auf dem Trust-Vinyl-Sampler?

DIRK: Klar!

HOLGER: Und warum seit Ihr da drauf?

DIRK: Der Kennedy hat das gemacht. Ich hab' auch nichts dagegen, da wurde bestimmt viel von verkauft. Das ist ja die Sache, daß die propagandistisch ziemlich gut drauf sind, das die Trust-Leute sehr viele Möglichkeiten haben und das die ihr Teil auch gut aufmachen. Was da drin steht und wie es aufgemacht ist und das alleine vom Layout her 'ne absolute Maximum Rocknroll-Kopie ist, das ist eigentlich schon ziemlich peinlich, aber andererseits kriegen die die Sache auch gebacken. Auf dem Vinyl-Sampler sind wir 'drauf, was weiß ich, wenn da Hustensaft-Vinyl-Comp. draufgestanden hätte, wären wir auch drauf gewesen, das war uns egal. Da denken wir gar nicht drüber nach. Warum auch?

HELGE: Das war die einzige Möglichkeit für uns, mal was zu veröffentlichen.

DIRK: Wir waren ein halbes Jahr zusammen und wir waren das erste Mal im Studio, das hat total Bock gemacht. Wir haben uns mittlerweile auch geändert.

SANDRA: Steht Ihr nach wie vor zu den Texten, die Ihr vor zwei Jahren gemacht habt?

DIRK: Zu "Your grave"? Ja, natürlich. Also ich auf jeden Fall. Die anderen kannst Du wirklich nicht fragen. Der Bassist...

SANDRA: Der kennt die Texte gar nicht.

DIRK: Der kennt die Texte nicht. Der kann auch kein Englisch. Das ist auch O.K. so, der spielt sich wenigstens nicht auf. Der interessiert sich nicht dafür. Ich frag ihn mal: "Andie, willst Du auch mal was wissen?". "Nö, eigentlich nicht." Das sagt der nicht, um mich zu ärgern, das will er wirklich nicht wissen. Der will einfach nur seinen Basslauf spielen und der will sich nicht bewegen und nicht reden. Wenn wir uns über die Texte unterhalten, dann können wir wie andere Bands drei Stunden im Proberaum sitzen und uns unterhalten. Warum sollen wir voll die Diskussionen führen?

HELGE: Da kommst Du zu nichts. Wir lassen ihn seine Texte schreiben, aber die Musik hat sich mittlerwile schon geändert.

Früher hab ich immer zu Hause auf der Gitarre rumgehauen und es den anderen dann vorgespielt. Wir sind alle nicht die Top-Musiker, wo jeder den Vorschlag machen kann, was zu 'ner Mega-Verbesserung von 'nem Lied führen kann. Wir haben immer das gemacht, was so rüberkam.

DIRK: Was wir konnten.

HELGE: Was uns so eingefallen ist Über die Texte haben wir garnicht diskutiert, deswegen schreibt er auch nicht diese sozio-kritischen Texte. Wenn er z.B. was singen würde, wo keiner von uns mit einverstanden wäre, könnten wir das auch nicht live spielen. Wenn er dann seine Texte schreibt, diese bizarr ausgedrückten Sachen, versteh ich meistens auch nicht, was er damit meint.

DIRK: Man gibt eigentlich immer was von sich preis. Das will ich eigentlich gar nicht so gerne. Deshalb möchte ich lieber, daß die Leute die Texte lesen und sich selbst dabei denken, was sie denken wollen. denn wenn ich alles erzählen würde, dann wissen die ganzen Leute auf alle Fälle wie mein Privatleben aussieht. Das ist nicht ganz der Sinn der Sache, das ist eigentlich totale Onanie, so Texte schreiben. Da kannst Du Dir viel von der Seele schreiben und wenn Du das dann noch auf Proben und Konzerten rausschreist, ist das umso besser.

Wir waren früher total funmäßig drauf. Wir haben auch nie die Band gegründet, um ein Musikerkollektiv zu haben. Wir haben die Band gegründet, damit wir nicht so rumhängen.

HOLGER: Kommt daher auch der Name JUMP FOR JOY?

DIRK: Also, das war so: Wir sind mal zu Bekannten gefahren, die wir im Urlaub kennengelernt haben, da haben wir uns tierisch die Birne zugeballert. Als wir am nächsten Morgen aufgewacht sind, lag unser Bassist, der sowieso nie was sagt, mit 'ner Jogginghose 'rum, wo "JUMP FOR JOY" draufstand. Da haben wir gesagt, das ist es. Das ist es, sag' jetzt nichts." Er hat natürlich nichts gesagt, weil er nie was sagt. Das war JUMP FOR JOY und der Name geht mir jetzt so auf den Geist, daß ich gar keinen Bock mehr 'drauf hab, die anderen aber.

HELGE: Der Name ist mir an sich egal. Ist halt nur ein Name, damit wir auf einem Plakat stehen.

DIRK: Ich hab nur keinen Bock, daß sich das so kiddymäßig anhört. Das stört mich an dem Namen.

SANDRA: Jetzt habt ihr die Aufnahmen gemacht. Warum erst zwei Jahre nach den ersten Aufnahmen für den Trust-Sampler?

DIRK: Das Geld war nicht da und die Leute, die uns gefragt haben, ob wir auf 'ne Platte wollen, denen haben wir zugesagt,,ist doch klar, als junge Band. Das würden wir jetzt wahrscheinlich auch noch machen, vielleicht mit ein bischen mehr Ansprüchen.

SANDRA: Bei Euch auf dem Briefpapier, da steht FISHCORE! Ist das ein Witz?

DIRK: Wann war das mit dem Fisch?

HELGE: Das ist aus Monty Pytons "Sinn des Lebens". "Jetzt sind wir an der Mitte des Films angelangt und jetzt suchen wir alle den Fisch. Wo ist der Fisch?"

DIRK: Wir haben uns eingebildet, den haben wir gefunden, deswegen haben wir es Fishcore genannt.

HELGE: Das war Blödsinn. Jeder hatte sinen Core.

DIRK: Gar nicht. Jeder hatte nur HC!

HELGE: Da ging das doch schon los mit diesem Skatecore, Grindcore, Splattercore...

DIRK: Ich hab immer nur HC gehört und dann hab ich das doofe Kreuz gesehen und da haben wir 'nen Fisch draus gemacht.

SANDRA: Das war nur ein Scherz?

DIRK: Was sonst? Das hat nichts mit der Nordsee zu tun. Das war am Anfang, da haben wir auch diesen "Fisching-Party"-Song gemacht. Ein Takt und "Fishing Party", zack, da war das Lied zu Ende.

HELGE: Wir sind jetzt auf dem Remedy-Teil, 'nem Sampler aus Ludwigshafen und dem Trust-Sampler. Welche Band ist nicht scharf darauf, mal was auf Platte zu haben?

DIRK: Das war der Hit, im Studio 'rumzuhängen und jetzt haben wir im Studio gehangen und sind abgekackt. Der Schlagzeuger hatte 'nen Kreislaufkollaps, Helge die Finger blutig und ich mußte auf trocken singen. Das war echt stressig. Das ist jetzt alles anspruchsvoller geworden. Damals haben wir nur losgehackt. Und jetzt? "Das muß lauter sein! Da muß noch was rein!" DA haben wir uns total verhaspelt. Einige Sachen mischen wir jetzt nochmal ab.

HELGE: Wir haben ein bischen zu viel rumgemurkst. Das wollten wir eigentlich gar nicht machen. Wir waren jetzt viermal im Studio und haben immer mehr Erfahrung gesammelt

Wir hatten gedacht, wir wollen auf Remedy-Records unsere lp rausbringen.

- SOME REASON TO FLY -
I'M HELD BETWEEN THE PAGES
DUSTY PAGES OF AN OLD THICK BOOK
GOT THIS FEELING THE AUTHOR
THE AUTHOR HAD THIS KIND OF A PSYCHO
PATH' MIND

- JUST
NO HOPE
NO HOPE-

LIFESTYLE
GREAT LIVING ON A CORNER
GOT SOME REASON TO FLY
OF OLD PEOPLE
NO QUESTIONS LEFT ANY-
KEEP ON SQUEEZI
GET A SLAVE OR

INGHAI
FISHCORE

HELGE: Auf jeden Fall, wollte Kennedy mit uns 'ne lp machen, aber irgendwie ist es dazu nicht gekommen und da haben wir die Schnauze voll gehabt, weil wir nämlich jetzt 'nen reichen Zivi haben und unser Andie verdient auch nicht schlecht. Da haben wir gesagt, wir machen die Aufnahmen erstmal auf eigene Kosten und dann mal sehen, ob wir die Platte unterbringen können.
DIRK: Jetzt wollen wir erstmal an die Labels das Demo schicken. Ich denke, das müßte was werden, weil die Songs O.K. sind.
SANDRA: Wollt Ihr die lp sonst selbst rausbringen?
DIRK: Geht nicht. Wir haben nicht genug Kohle. Dazu müßte ich Kredite aufnehmen und die kann ich nicht zurückzahlen.
HELGE: Wenn Du das mit der Verbreitung allein machst, hast Du unheimlich viel zu tun. Ist auch wahrscheinlich gar nicht so leicht, die Platte gut rüber zu bringen. Da mußt Du auch Werbung für machen und das kostet alles Geld.

SANDRA: Hier in der Gegend kennen Euch doch schon ziemlich viele Leute?
DIRK: Das ist so 'ne Sache. Hier haben wir dreimal gespielt. Die Leute hier kennen uns klar, auch viele Kiddys und die finden das auch ganz toll, aber das bringt nichts.
HELGE: Hier in Recklinghausen und Umgebung kannst Du nichts machen. Hier ist nichts los.

DIRK: Das einzige, wo was gemacht wurde, war in der Drogenberatungsstelle. Da haben wir zweimal gespielt und da dürfen wir uns wegen Schlägereien nicht mehr sehen lassen. Das ist ein bischen blöd, wir sind alle ziemlich emotional geladen bei der ganzen Sache. In Süddeutschland waren wir auch schon. Letztes Mal, in Nürnberg, da war auch Schlägerei, da haben wir nach fünf Songs abgebrochen.

Das ist halt so, daß wir uns bei der ganzen Sache nicht verstellen. Das ist bei manchen Konzerten so und das ist auch nicht schlecht. Das ist jetzt nicht falsch zu verstehen. Prügeleien sind nicht schlecht, das ist 'ne Kommunikationsart.

Manchmal geht es echt nicht anders. Wenn Du irgendwelche Leute siehst, da denkst du, wenn die das Maul aufmachen, die müssen sofort eine reinhaben. Das nützt nichts, sich mit den Leuten zu unterhalten und zu unterhalten, da kriegst du im Endeffekt 'nen Herzinfarkt bei.
SANDRA: Bei Jingo war ganz gut was bei Euch los.
DIRK: Das war gerade die komische Sache. Hier in Recklinghausen, da läuft musikmäßig nicht viel. Hier sind ziemlich viele Drogen im Spiel. Einige Leute hopsen rum, der Großteil prügelt sich. Also, 'ne Fangemeinde, die haben wir nicht und die wollen wir auch gar nicht haben, ich zumindest nicht. Ich will lieber, das uns Leute gut finden, die uns nicht kennen.

Aber einige Leute sind immer dabei, so sechs bis sieben Mann und wenn die tanzen, dann ist ja schon was los, dann tanzen auch andere Leute mit wie z.B. in Bielefeld. In Bielefeld ist es ja generell so, daß die Leute ganz gut auf Musik abfahren. Im AJZ ist eigentlich immer was los, obwohl bei JINGO so viel los war, weil eben JINGO da gespielt haben, denk' ich mir so, denn die sind ziemlich bekannt.
SANDRA: Du redest die ganze Zeit von den Kiddys, ist das abwertend gemeint?
DIRK: Natürlich nicht, wir sind selber welche.

-Nach mehreren Pausen und einer heißen Diskussion über Biersorten-
THORSTEN: Was habt Ihr in Eurer Zukunft vor?
DIRK: Aaaaah! Ganz lange studieren! Bandbezogen will ich erstmal sehen, daß wir möglichst lange zusammen bleiben, weil ziemlich viele Probleme psychischer Art am Start sind. Unser Schlagzeuger ist nicht gerade am Besten drauf und unser Bassist hat sowieso keine Ambitionen außer rumzustehen und Bass zu spielen. Helge hofft, daß seine Verweigerung durchkommt. Ihm haben sie nämlich angedroht, daß es ganz tierisch abgeht, wenn er nicht endlich seinen Krempel abschickt und wenn er abgeht, dann können wir die Band abschreiben. Wir könnten uns 'nen neuen Gitarristen suchen, dann wären wir aber nicht mehr JUMP FOR JOY. Dann wären wir eine Musikgemeinschaft. Wir waren immer Freunde und wenn einer weg ist, dann ist die Sache vergessen. Dann kannst Du es abschreiben. Deswegen darfst Du uns eigentlich gar nicht nach Zukunft fragen.
HELGE: Halt besser werden und 'ne gute lp rausbringen.
DIRK: Die erste Sache, wenn Du nach Zukunft fragst, ist die lp. Die muß rauskommen und die wird auch rauskommen und dann geht's weiter, dann werden neue Songs gemacht, Konzerte usw.

Ja, Labels, das ist Eure Chance! Wer an einer jungen, dynamischen Band interessiert ist, der sollte sich bei folgender Adresse melden:

JUMP FOR JOY
Helge Schellbach
Weissenburgstr. 23
4350 Recklinghausen

(sandra)



HAMBURG 88 COMPILATION

DIE LÄNGST FÄLLIGE BESTANDSAUFNAHME DER HAMBURGER PUNK/HC SZENERIE.MIT: EMILS/EROSION/ANGESCHISSEN/OMICIDIO/ DESTINATION ZERO/NICE BOYS/C^3I/1oo% DISKKETION.NUR UNVERÖFFENTLICHTE STÜCKE



DIRECT ACTION :"DAMN-AGE"

CANADA'S DIRECT ACTION MIT IHRER FAREWELL LP.



DESTINATION ZERO :"SUICIETY"

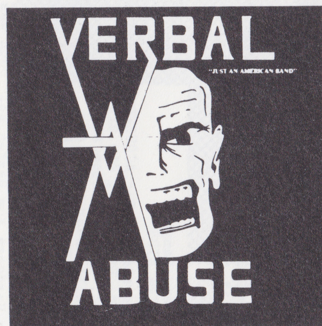
DIE DEBUT LP MIT EHEMALIGEN MITGLIEDERN VON SLIME/RAZZIA. HIGH ENERGY ROCK'N ROLL.

BITZCORE

BITZCORE REEPERBAHN 63 2ooo HAMBURG 4 WEST-GERMANY

ALL CHECKS/MO'S PAYABLE TO J.GOLDSCHMITT
EACH LP:13 DM +3 DM PP

OUT NEXT YEAR:CAUSE FOR ALARM:"LIVE LP"



VERBAL ABUSE"JUST AN AMERICAN BAND"

DIE LIMITIERTE WIEDERVERÖFFENTLICHUNG DES KLASSIKERS VON 1983.NOCH ERHÄLTLICH!

DREI GIGS

28.11.88 Siegen, Rampe
ACCUSED/GRINNING KIDS

Dies war der erste Gig für ACCUSED in Deutschland. Die Rampe, die ziemlich klein ist, war an diesem Abend recht gut gefüllt. Zwar waren ca. 80% des Publikums langhaarige Metaller, aber die Stimmung insgesamt war gut. Das Publikum fing schon bei den GRINNING KIDS, die ihren druckvollen Hardcore zum Besten gaben, an zu pogen. Die GRINNING KIDS kamen trotz verletztem Drummer, der nur mit einer Hand spielte, die andere war nämlich "im Arsch". (Zitat Holger von den GRINNING KIDS)(Komisch, wo die Leute sich ihre Hände überall hinstecken - der Tipper) Doch das Lutz verletzt war, war kein allzu großes Handicap für die GRINNING KIDS; auch so klappte alles und das Publikum fand sie hervorragend, soweit man das den Reaktionen entnehmen konnte. Nach den GRINNING KIDS folgten dann die hypergenialen ACCUSED aus den USA, die sofort mit "We can All live Together" starteten und absolut abräumten. Blaine & Co splatterten was das Zeug hielt und sie spielten Lieder von allen drei Alben, die natürlich alle gut ankamen. Blaine röhrte mit seiner furchterregenden Stimme wie ein Elch im tiefsten Norwegen und pustete allen Leuten den Ohrenschmalz aus den Gehörgängen. Zu dieser Dusche voller Splatter-Rock tanzte das Publikum für meinen Geschmack ein wenig zu brutal, aber wenn sie sich gerne die Rüben einschlagen wollen--Bitteschön. Apropos Prügel, vor der Tür gab's dann noch 'ne kleine Keilerei mit einigen mehr oder weniger Verletzten und nach dem Konzert mußten beide Bands Autogramme geben, was äußerst peinlich war. Nun ja, kann man nichts machen, Ach ja, was mich auch noch störte war, daß irgendso ein Penner mit einem BÖHSE ONKELZ-T-Shirt und einem Aufnäher der weißen Power-Partei SÜD AFRIKAS durch die Gegend rannte und das auch noch schick fand. Das war ja nur einer könnte man jetzt abwinkend sagen, aber einer ist genau einer zuviel.

(thorsten)

19.12.88 Zeche Bochum
D.R.I./GANG GREEN/PESTILENCE

Wir kamen an und mußten feststellen: GANG GREEN spielen nicht, jedenfalls nicht vollständig. der Sänger war am selben Tag zurück in die USA geflogen, weil sein Vater schwerkrank ist, und so mußten GANG GREEN ohne ihn spielen. Die ganze Sache war aber verständlich und man konnte nicht böse sein, aber es war natürlich ärgerlich, wenn einige Leute über eine Stunde und mehr gefahren sind, 25 DM bezahlt haben um dann nur D.R.I. zu sehen. So spielten dann PESTILENCE schon um 20 Uhr , obwohl auf der Karte 20.30 Uhr Beginn stand. PESTILENCE waren auf jeden Fall laut und krachig, kopierten SLAYER und außerdem habe ich überhaupt nicht so viel von ihnen mitbekommen, aber da habe ich wohl auch nichts verpaßt. Dann kamen GANG GREEN mit dem Gitarristen Fritz als Sänger. Drei Lieder spielten sie nur und ich war hingerissen. Sofort war die ganze Halle am toben und überall ging die Post ab. Fritz am Gesang war auch total genial, sie spielten "Let's drink some Beer", warfen Bierdosen ins Publikum und brachten das bestimmte Feeling so saugut rüber, daß man gar nicht merkte, daß der Sänger fehlte. Ich war begeistert. Nach kurzer Umbaupause begannen dann D.R.I. mit mehreren Stücken, die ineinander übergingen. Es wollte einfach nicht enden, aber die Stagediver waren wieder gut dabei, auch wenn mehrere fette Bollos die Diver immer sehr schnell von der Bühne schmissen. Der Bassist stand die ganze Zeit nur gelangweilt und besoffen rum und ließ seinen Bass pfurzen, der viel zu laut war. D.R.I bewegten sich fast gar nicht und genauso einschläfernd wie die Typen war auch ihre Musik. Alles unendlich lang und es hörte sich vieles ziemlich gleich an. D.R.I. waren die 25 DM absolut nicht wert, eine kleine Entschädigung waren die 3 Lieder von GANG GREEN, die sich gelohnt hatten. Am Eingang konnte man sich dann noch mit T-Shirts für nur 22 DM, Sweat-Shirts für 40 DM und Stickern für 2 DM eindecken, so daß man 'nen Hunderter loswerden konnte. Wie sangen D.R.I. einst doch so schön ? "Capitalists Suck", gelle !?! Fazit: Demnächst kaufe ich mir für meine 25 DM lieber eine GANG GREEN-Platte, als daß ich zum D.R.I.-Gig gehe!!!

(thorsten)

LAIBACH 19.12.88 Live Station Dortmund

Es gab auch 'ne Vorgruppe, sie sahen nicht nur so aus wie Robert Smith, sie imitierten auch THE CURE, und das ganz besonders langweilig. Später erfuhr ich dann, daß es sich um PINK TURNS BLUE handelte.
LAIBACH waren beeindruckend!!! Brutale Rhythmen zogen sich durch das ganze Konzert, sogar am nächsten Tag hatten wir noch ein Pfeiffen im Ohr. Sie spielten nur Lieder von der "Opus Dei", der neuen lp "Let It Be" sowie zwei Versionen von "Sympathy For The Devil", wovon mir besonders die letzte, bei der sich zwei Sänger ein Streitgespräch leisteten, gefiel. Rchts und links auf der Bühne standen zwei starre Trommler, die wie Ziehaufmännchen auf ihre Trommeln einschlugen, die Gitarre kreischte im Hintergrund, Bass und Schlagzeug knallten einem zusammen mit etwas Playback-Rhythmus voll in die Ohren. Interessant war auch die Erscheinung des Sängers, der mit irrem Blick in die Menge starrte und seine dunkle Stimme ein übriges tat. Dazu sah er aus wie direkt von der Jagd gekommen. Auch für Leute, die LAIBACH musikalisch nicht besonders mögen, ist ein Konzert von ihnen Interessant. Nur der Preis (20.-) knallt ganz schön rein!

(holger)

DAMAGE, INC.

Hey!
Wirklich froh darüber, daß es so schnell mit dem SACRED REICH Interview geklappt hat, möchte ich mich noch mal extra bei Alexandra Dörrie und Phil Rudd bedanken. Außerdem hege ich natürlich die Hoffnung, daß für den einen oder anderen wieder etwas interessantes dabei ist.

Laßt euch was Jürgen.

THANXXX: AAARRGH/Atom H Rec./Roadrunner Rec./SPV/The Record Company/SACRED REICH/MUTILATION/Uwe + DEADLOCK (Hardcore, Metal oder was?!?)/meinem "Chef" Holger (we don't give a shit anyway, yeah!) (hell,yeah(der Tipper))/Mucki (für seine"besondere" Hilfe)/Danny Grziwotz und meiner Familie!

Platten,Demos etc. zum besprechen an
Jürgen Grziwotz
c/o Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
4709 Bergkamen

BEWERTUNG
1= Müll
2= uninteressant
3= einigermaßen
4= gut
5= sehr gut
6= genial

PLAYLIST
1. SACRED REICH "Surf Nicaragua"
ACCÜSED "The Maddest Stories..."
3. YOUTH OF TODAY alles
4. LIEGE LORD "Master Control"
5. METALLICA "...And Justice For All"

PESTILENCE "Malleus Maleficarum" lp

Nachdem ich im HUSTENSAFT Nr.11 schon ein Interview mit PESTILENCE gebracht habe nun die lp. Ich muß sagen, daß die lp hält, was das Demo versprochen hat: extremen Thrash Metal (als kleiner Anhaltspunkt) im POSSESSED/SLAYER Stil. Was PESTILENCE positiv von anderen Bands ähnlichen Stils abhebt ist a: daß sie ihre Instrumente beherrschen und b: die Platte einen guten Sound hat. Bleibt abschließend zu sagen, für Freunde harter Musik: kommt gut!
5.0
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

DANTON "Way of Destiny" lp

Irgendwie überflüssig finde ich das Debut von DANTON: die Band, deren bekanntestes Mitglied wohl Ex-ACCEPT Udo's Bruder Peter ist, spielen typischen SINNER/ACCEPT Metal. Dabei klingt sogar Peter Dirkschneider's Stimme wie die seines Bruders. Das Mako bei DANTON ist jedoch, daß die Stücke im Gegensatz zu manchen von ACCEPT u.a. nicht das nötige Feeling haben. Trotz guter Produktion nur eine 2.
MEGAVOLT REC./Wanner Str. 1-3/4650 Gelsenkirchen

FLOTSAM + JETSAM "Saturday Night's.. ..All Right For Fighting" 12"

Sicherlich als Geschenk für den Gabentisch gedacht ist die neue FLOTSAM ep, die außer dem Titelstück von ELTON JOHN noch drei live-Tracks enthält. Gefällt mir das Titelstück noch wirklich gut (cool gemacht), so muß ich sagen, daß bis auf "Hard On You" auf der B-Seite die Songauswahl nicht gerade die beste ist ("N.E. Terror" wäre sicherlich besser gekommen)! Da auch der Sound nicht berauschend ist gebe ich für die A-Seite eine 4.5, für die B-Seite jedoch nur eine 3.
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amstedam/Holland

NEWS
- Anfang nächsten Jahres kommt ein neues Demo der Nürnberger Hardcore Formtion DEADLOCK (siehe Demo im HUSTENSAFT Nr.11). Das mir vorliegende Rehearsal mit neuen Stücken wie "They Rule Your Life","Corroded Souls" u.a. läßt einiges erwarten. Aufgepaßt!!!!
- Eine neue ACCÜSER lp soll Anfang nächsten Jahres erscheinen.
- PROTECTOR werden entweder mit DEATH oder NUCLEAR ASSAULT nächstes Jahr touren. Warscheinlich Februar/ März.
- PESTILENCE werden sich nach der jetzt laufenden Tour trennen (2/2). Randy Meinhard und Marco Foodis werden eine neue Band eröffnen, der Rest wird PESTILENCE weiterbetreiben.
- Folgende Bands werden demnächst bei Roadrunner erscheinen (Promo-Tapes liegen mir schon vor):
*ANNIHILATOR: "Alice in Hell", gut gespielter, cooler Metal.
*DAVID T. CHASTAIN "Within the Heat" Gitarrenorientierter Metal nach bekannter Chastain Manier.
*CACOPHONY: "Go Off", SAVATAGE ähnlicher Power Metal.
APOCRYPHA: "Eyes Of Time", eigenwilliger melodischer Thrash Metal.
*DEFIANCE: "Product of Society", erstklassiger, harter Thrash Metal (die Demo-Songs sind wirklich astrein!).

MEKONG DELTA "Toccata" 12"

Wirklich eine Ausnahmeband in jeder Hinsicht sind MEKONG DELTA. Wußte ich scon bei den ersten beiden lps nicht was ich sagen sollte, so wird mir auch bei "Toccata" (bekanntes klassisches Stück) wieder ganz schwindelig. Sicher ist jedoch, daß MEKONG DELTA eine der technisch besten Bands ist, die mir bekannt ist. Seite 2 mit dem Cover "Black Betty" und "Interludium" bekräftigt diesen Eindruck. Total verwirrt gebe ich eine 1-6.
AAARRGH REC./Kortumstr.41/4630 Bochum

QUICK CHANGE "Circus Of Death" lp

In einer Zeit, in der es langsam ein Muß für jede Thrash-Band ist, in einem Lied wenigstens 27000 Breaks zu spielen, fallen QUICK CHANGE richtig auf! Zwar gibt es auch auf "CIRcus of Death" genug Breaks, ansonsten wird hier aber guter, harter Thrash geboten. Auffalend auch, daß QUICK CHANGE mit Dwayne Whitehead einen für Thrash-Verhältnisse ungewöhnlich melodischen Sänger haben. Zwar könnte der eine oder andere Song etwas besser sein, aber was solls! Geht ganz gut ab. Eine 4.5 !
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amstedam/Holland

TARGET "Master Project Genesis" lp

Echt eigenwillig präsentieren sich TARGET auf ihrem zweiten Longplayer. Anspruchsvollen Techno-Metal bekommt man auf "Master Project Genesis"geboten, der zum einen gefällt, zum anderen jedoch machmal schon zu "Techno" ist. Was mir gefällt, ist,abgesehen von Gesang, das gute Riffing und der Sound. Bloß wie gesagt, ab und zu ist es manchmal etwas zu verwirrend. Einfach mal selbst reinhören.
Note 4
AAARRGH REC./Kortumstr.41/4630 Bochum

SCHOOL OF VIOLENCE "We The People" lp

Keine rechte Freude will mir beim Hören des Debuts von S.O.V. kommen. S.O.V. spielen eine Art von Crossover, der mich absolut nicht vom Hocker reißt. Zwar ist auf "We The People" nicht alles schlecht, doch der Großteil plätschert irgendwie an einem vorbei. Am besten gefallen mir auf der lp noch die kritischen Texte, die gut durchdacht sind. Vielleicht wird's beim nächsten mal etwas kräftiger. Von mir 'ne 3.
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland

SACRED REICH "Surf Nicaragua" mini-lp

Endlich! Nach dem sehr guten Debut "Ignorance" (meiner Meinung nach noch viel zu wenig beachtet) nun neues Vinyl von SACRED REICH. Ich muß sagen, daß bis auf das BLACK SABBATH Cover "War Pigs", welches technisch zwar gut ist, die Scheibe einfach geil ist! SACRED REICH sind zwar etwas behäbiger geworden (keine Angst, schnell sind sie immer noch), doch unterstützt durch den erstklassigen Sound sind Stücke wie "Surf Nicaragua", "One Nation" und "Draining You Of Live" Thrash-Stücke erster Sahne. Genug geredet: kaufen! Note 5.5
P.S.: Lest euch auf alle Fälle die Texte durch, die wirklich außerordentlich gut durchdacht sind!
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam

CRIMSON GLORY "Transcendence" lp

Da ich normalerweise gar nicht so auf progressiven, melodischen Metal stehe war ich anfangs doch etwas zurückhaltend gegenüber der zweiten CRIMSON GLORY lp. Bekräftigt wurde dies noch dadurch, daß mit "Lady Of Winter" (aktuelle Single) auch noch das schlechteste Stück (welch gräßlicher Refrain) als Opener dient. Nachdem ich mir dann den Rest objektiv ca. 10 mal angehört habe, war ich dann doch echt von den Socken. Die restlichen 9 Stücke sind wirklich tierisch gut, das ist melodischer Metal vom Feinstem. Ob "Painted Skies" oder die beiden Balladen "In Dark Places" und "Transcendence", das ist die Musik, die zu bestimmten Gefühlen am besten kommt! Obwohl DEATH mit meine Lieblingscombo ist, stehen CRIMSON GLORY jetzt auch in dieser Reihe. 5.5
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amsterdam/Holland

BATTLEFIELD "We Come To Fight" mini lp

Gut finde ich es, wenn ein Band, die ihr erstes Vinyl vorlegt, erst mal eine mini-lp rausbringt (obwohl diese mini-lp mit einer Spielzeit von 29.02 Minuten für MEGADEATH-Verhältnisse sicherlich schon ein Longplayer ist). Nachdem wir über das Cover den Mantel des Schweigens ausbreiten nun zum wichtigsten, der Musik. Die ist bei BATTLEFIELD gar nicht schlecht! Gut gespielter Thrash/Speed Metal mit einer ebenfalls guten, weiblichen Stimme, was will man mehr? Zwar würden BATTLEFIELD noch etwas mehr musikalische Eigenständigkeit und eine Verringerung der doch etwas klischeehaften Aufmachung gut tun, doch es gibt massig schlechtere Bands in Deutschland. Eine 4 ist also genau richtig.
TRC/P.O.Box 360528/1000 Berlin 36

PROTECTOR "Golem" lp

Gefiel mir PROTECTORs Debut noch ganz gut, so muß ich sagen, daß GOLEM ein echter Reinfall geworden ist. Dies hat mehrere Gründe: abgesehen davon, daß der Sound nicht besonders ist, ist die Stimme von Martin ohne das nötige (welche Stimmlage es auch immer sein mag) Feeling. Der größte Grund, warum mir die Scheibe absolut nicht gefällt, ist, daß die Stücke an sich schlecht sind! Zum einen hört es sich manchmal nach schlecht aneinander gereihten Riffs an, zum anderen sind die Riffs wirklich langweilig. Was soll's, vielleicht wird's nächstes mal wieder besser. Note: 2
ATOM H REC./Kortumstr. 41/
4630 Bochum

OMEN "Escape to Nowhere" CD

Mein Vorteil (?) bei der neuen OMEN lp ist, daß es meine erste Bekanntschaft mit der selbigen Band ist (man kann ja nicht alles kennen!). Zwar konnte man in diversen Interviews lesen, daß OMEN auf "Escape to Nowhere" mit neuem Sänger auch eine neue Linie einschlagen wollen, aber wie gesagt, ich kenne die alten nicht. So präsentieren sich OMEN mir als eine Radiomäßig, schleppend spielende Heavy Combo. Dank des genialen Sängers ist "Escape to Nowhere" sicherlich die Platte für gewisse Stunden! Da manche Stücke wie z.B. "Thorn In Your Flesh" jedoch schon zu langweilig sind, von mir eine wacklige 4.
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/
1007 RA Amstedam/Holland

DIMPLE MINDS "Trinker an die Macht" lp

Wirklich gut finde ich es, wenn deutsche Metal Bands auch mal Deutsch singen. Leider ist es meistens dann so, daß die Texte ganz gut sind (nicht immer), die Musik jedoch nicht so berauschend ist. Ungefähr so ist's auch bei den DIMPLE MINDS. Sind die Texte zum Teil ganz lustig und stark indizierungsverdächtig, so ist die Musik nicht gerade begeisternd. Verhaltener Metal mit AC/DC,Z. MINDWARP,ZELTINGER u.ä. Einflüssen. Würden DIMPLE MINDS etwas mehr Leben in ihre Musik bringen, würden sie mir besser gefallen. So eine 3.5
NO REMORSE/Hauptstr.66/4650 Gelsenk.

DAMAGE INC. DEMOS

ASSORTED HEAP "Killing Peace" demo

Aus dem Herzen Ostfrieslands (laut Bandinfo!) erreichte mich diese Tage das Demo der Auricher Formation ASSORTED HEAP. Ich muß sagen, daß mir das Demo zum größten Teil wirklich gut gefällt. Die 6 Thrash-Songs kommen echt gut und sind vor allen Dingen auch gut schnell und abwechslungsreich. Wichtig ist auch, daß Sänger Dirk Schiemann die nötige Agressivität besitzt (was man bei vielen anderen Thrash/Hardcore Bands leider nicht sagen kann). Ach ja, der Sound ist leider das einzige, was mir nicht ganz so gut gefällt. Wer jetzt neugierig ist soll sich das Demo für 10.- DM bei Dirk Schiemann/Luchtenburger Weg 11/2960 Aurich bestellen.

WOTAN "Sense of Live" demo

Nicht so recht begeistern kann ich mich für das demo der '85 gegründeten Berliner Band WOTAN. Zwar verfügt das leider sehr baßlastig aufgenommene demo über gute Ansätze, doch finde ich, daß WOTAN zu wenig daraus machen. So bekommt man auf dem gut aufgemachten demo leider nur fünf mittelmäßige Thrash-Songs geboten. Auch gefällt mir der Gesang von Shouter Pusche nicht so gut, dessen Stimme mir irgendwie zu steril klingt. Da WOTAN jetzt allerdings ein festes Line-Up haben, wird das nächste demo vielleicht besser. Die Cassette gibt's für 8.- DM bei Ingo Freudenthaler/Heinrich-Seidel-Str.10/1000 Berlin 41

PUNGENT STENCH "Mucous Secretion" demo

Genial!!! Das mir vorliegende Demo-Rehearsal ist wirklich einmalig! Das erste, was mir beim Opener "Extreme Deformity" auffiel, war der für ein Rehearsal echt gute und wuchtige Sound (besser als manche Demos). Tja, was für Musik PUNGENT STENCH nun machen ist wirklich schwierig zu erklären: stellt euch vielleicht am besten eine Mischung aus Hardcore, Deathmetal und ein klein bischen normalen Metal vor. Alles klar?! Wie ihr seht, spielen PUNGENT STENCH eine wirklich interessante Mischung. Da auch die Aufmachung gut ist (geniale Bilder der Musiker sind auch dabei- hey, Alex, du siehst fantastisch aus!) kann ich nur sagen: wer dieses Ding nicht kauft, ist diesmal wirklich selber dran Schuld!!! Schreibt an: Alex Wang/Mitterhoferg. 2/1/32 / 1210 Wien/Austria. Das Demo kostet 6.-.

Sacred Reich

Noch bevor ich die neue 12" "Surf Nicaragua" kannte, zählte ich das Debut "Ignorance" zu einer der besseren Thrash-Scheiben. Da SACRED REICH musikalisch und textlich wirklich einiges drauf haben führten wir folgendes Interview mit Bassmann Phil Rudd.

SURF NICARAGUA

HUSTENSAFT: Bist du mit "Surf Nicaragua" zufrieden?
PHIL: "Surf Nicaragua" ist ziemlich cool. Ich denke es ist für die Band ein Schritt in die richtige Richtung.
HUSTENSAFT: Als was für einen Stil würdest du eure Musik bezeichnen?
PHIL: Ich weiß nicht, welchen Stil wir haben, ich denke, Thrash wäre okay. Ich kümmere mich wirklich nicht darum, wie man es bezeichnet, solange du es nicht "Scheiße" nennst! Ich kümmere mich noch nicht mal darum, wenn du es "Scheiße" nennst, da ich es besser weiß.
HUSTENSAFT: Wann kommt ihr mal nach Deutschland, wir warten!
PHIL: Vermutlich spielen wir auf vier Shows nach Weihnachten, zusammen mit CORONER, CANDELLMASS, DESTRUCTION und MOTÖRHEAD. Wir freuen uns wirklich darauf!
HUSTENSAFT: Verdient ihr mit eurer Musik Geld? Könnt ihr davon leben?
PHIL: Kein Geld, wir (oder wenigstens ich) arbeiten. Wir sind wirklich arme Motherfuckers!
HUSTENSAFT: Wenn man sich eure Texte durchliest, muß man fragen, was ihr über Bands wie S.O.D. und M.O.D. denkt ?
PHIL: Textlich halte ich nicht viel von ihnen. Ich habe Billy Milano getroffen und er ist ein netter Typ, aber ich kann nichts darüber sagen, aus welcher Richtung er kommt. Ich glaube, es gibt genug rassistischen, sozialen und politischen Hass auf der Weld, ohne Bands hinzufügen zu müssen.
HUSTENSAFT: Glaubst du, ihr könnt Leute mit euren Texten dazu bringen, über etwas nachzudenken?
PHIL: Ich hoffe, daß wir eine positive Mitteilung in unsere Texte bringen können. Wir haben viel zu sagen und wir hoffen, daß die Leute zuhören. Es liegt jedoch an dir, ob du zuhörst oder nicht.
HUSTENSAFT: Welche Metal-Bands werden deiner Meinung nach in nächster Zeit hochkommen ?
PHIL: Ich glaube, VOIVOD werden riesig! Ich weiß, daß TESTAMENT sehr groß werden. Ich denke, DEATH ANGEL haben live sehr viel Charisma, obwohl ihre Platten nur okay sind. Ich liebe die CRUMBSUCKERS. Ich denke, Troy hat neues Leben in FLOTSAM & JETSAM gepumpt. VIOLENCE sind Freunde von uns. Ich höre auch gerne BLIND ILLUSION. Ich denke, auch wir werden ganz okay sein.
HUSTENSAFT: Was macht ihr neben der Musik? Habt ihr irgendwelche anderen Aktivitäten?
PHIL: Neben der Musik, ich arbeite ab und zu, hänge mit meiner Freundin rum, mache Parties mit meinenKumpeln und ich höre 'ne ganze Menge verschiedener Bands. So ziemlich jeden, angefangen mit den TEMPTATIONS, STEVIE WONDER, RED HOT CHILI PEPPERS, STING, FAITH NO MORE, METALLICA etc.,etc.. Ich schreibe auch alles mögliche über abgefuckte Sachen, vielleicht schreibe ich ein Buch oder sowas.
HUSTENSAFT: In welche Richtung werden die Texte auf eurem nächsten Album gehen?
PHIL: ich weiß noch nicht, in welche Richtung die Texte gehen werden, es liegt viel in der Luft!
HUSTENSAFT: Wie ist deine Beziehung zur Punk-Bewegung?
PHIL: Ich liebe die Punk-(fuck you)-Einstellung. Ich glaube, wir nehmen uns diese Einstellung sehr zu Herzen. Es gibt soviel vereinigte Scheiße im Metal, es ist wirklich ekelhaft. Ich liebe die Einstellung, die Aggression und das Bewußtsein in der Musik und in den Texten, wie bei MISFITS, FEAR, C.O.C., M.D.C., alte D.R.I., SUBHUMANS, BAD BRAINS etc..
Danke für eure Zeit, ich sehr euch in Deutschland.

BUCHBESPRECHUNGEN

James Herbert "Magic Cottage"

Vom Schreibstil her wesentlich besser als die "Ratten" gefällt mir dieses Buch von James Herbert, da ich mich schnell in die Geschichte hineinversetzen konnte, mich richtig in die Rolle der Hauptfigur eingefügt habe und mit ihm gefühlt habe. Der Anfang erscheint ganz romantisch, obwohl einige Andeutungen immer wieder darauf hinweisen, daß es sich um einen Horror-Roman handelt. Oft habe ich mich auch gegruselt, an einigen Stellen ist "Magic Cottage" wirklich fantastisch geschrieben. In der Mitte des Romanes jedoch wird es etwas langatmig, ich hatte das Gefühl, etwas neues müßte nun unbedingt passieren. Dies ließ jedoch etwas auf sich warten. Das Ende war dann recht Action-geladen, jedoch etwas übertrieben. Insgesamt ist das Buch okay, man hätte aber mehr raus machen können.
Bastei Lübbe, Paperback, 19.80 DM
348 Seiten

Italo Calvino "Der Ritter, den es nicht gab"

Die Geschichte spielt sich zur Zeit Karls des Großen ab, es geht, wie der Titel schon sagt, um einen Ritter, den es nicht gab! Der Ritter ist nur eine leere Rüstung, die sich bewegt und sprechen kann, kurz, die sich benimmt, wie es einem Ritter zugesteht. Und dieser Ritter erlebt allerlei Abenteuer, die einfach geschildert sind und denen es Spaß macht, zu folgen. Es macht schon allein deswegen Spaß, weil Italo Calvino enfach nur erzählt, und der Leser nicht dazu gezwungen ist, irgendeinen hintergründigen Sinne oder eine Aussage zu suchen, sondern er kann dem Lauf der Geschichte folgen, sich in sie hineinversetzen. Nach dem Klappentext habe ich mir den Inhalt zwar lustiger vorgestellt, enttäuscht war ich aber bestimmt nicht.
dtv, 6.80 DM, 133 Seiten

Peter Weiß "Die Ermittlung"

Die Ermittlung" ist kein konventionelles Buch. Es ist ein Theaterstück/Drama und auch als solches konzipiert, d.h. daß hier nur Dialoge wiedergegeben werden. Das Buch ist eine Aufzeichnung der Nürnberger Prozesse, bei denen die Kommandierenden des KZs Ausschwitz zur Verantwortung gezogen wurden. Das Werk ist eine reine Zeugen- bzw. Angeklagtenbefragung und es kommen Fakten zu Tage, die einen erschüttern, sei es nun die Statistik der Vernichtung oder die Gelassenheit mit der die SS-Schergen ihre Greueltaten verharmlosen oder die Schuld auf andere zu schieben versuchen. Das Buch ist so aufgebaut, daß man als Leser chronologisch den Weg eines imaginären Häftlingsdurchwandert, von der Rampe, dem Verladebahnhof von Ausschwitz, bis zu den Krematorien, den Fueröfen. Detailiert werden die Zeugenaussagen wiedergegeben und lassen einen mehr als einmal beim Lesen stocken. Durch dieses Buch erfährt man auch etwas genauer den Zusammenhang zwischen Konzentrationslagern wie Ausschwitz und der damaligen Gesellschaft, die solche Vernichtungsstätten, geblendet von dem Obrigkeitengehorsam, zuließ. Dieses Buch, das auch schon in vielen Ländern als Theaterstück aufgeführt wurde, vermittelt einem das Grauen, die Sinnlosigkeit und die Verlogenheit des 3. Reiches mehr, als es jemals eine Dokumentation könnte, da hier die Betroffenen/Ankläger reden, schreien und weinen. Ich kann das Buch nur jedem empfehlen.
186 Seiten/4.80 DM/rororo

(jörg)

Plattenkritiken

Achtung: Schickt Platten und Cassetten zum Besprechen an:
Send records and tapes for reviews to:
HOLGER SCHMIDT
DROSTE-HÜLSHOFF-STR.42
4709BERGKAMEN
WEST-GERMANY

SQUANDRED MESSAGE "Life" lp

Lange angekündigt und nun endlich erschienen: Die neue Platte von SQUANDRED MESSAGE. Und, hat sich etwas geändert bei den Berlinern? Ja und nein.
Ja, sie spielen Ihre Instrumente sauberer, haben bessere Einfälle und einen "verfeinerteren" Sound.
Nein, denn sie spielen immer noch den guten alten Thrash, mal fix, mal schleppend, so wie es die Situation verlangt. Viele Breaks, gute Hooks, halt eine interessante Angelgenheit. Die Lieder sind relativ lang, die Platte ist mit 8 Liedern fast 40 Minuten lang. Trotzdem kann man nicht sagen, daß die Songs zu lang oder gar langweilig sind, im Gegenteil. Zu den Texten, nun ja, ähem, man kann sich darüber streiten, schlecht sind sie auf keinem Fall, manchmal vielleicht etwas zu platt formuliert, von der Aussage aber meistens okay. Die Platte als ganzes kann man schon als Bereicherung sehen, auch wenn sie hier und da einige Schwachstellen aufweist (größtenteils in Form der platten Texte). Übrigens, die platte hat eines der besten Cover seit langem, das von einer deutschen Band kam. Insgesamt also eine gute Platte und eine gute Band, bei der mit Sicherheit noch eine Steigerung drin ist.
SM/Flo Helmchen/Böckstr. 39/1000 Berlin 61

(jörg)

ALIEN SEX FIEND "Another Planet" lp

ALIEN SEX FIEND schaffen es, ihre Musik zu verändern, aber trotzdem immer noch die alten zu bleiben! Immer noch tuckert die Rhythmus-Maschiene vor sich her, die Gitarre kreischt und der verrückte Gesang von Nik Fiend beherrscht das Lied. Aber sie sind auf "Another Planet" experimentierfreudiger geworden, sie benutzen Sample-Effekte und vieles mehr. "Instant Karma Sutra" ist zum Beispiel ein sehr ruhiges Lied, rein experimentell. In einem Moment denkt man, jetzt wird es langweilig, dann wird man wieder von neuen Dingen überrascht. "Sample My Sausage" und "Nightmare Zone" gefallen mir am besten. Mir gefallen ALIEN SEX FIEND immer noch und ich werde sie mir in Februar wieder ansehen!
SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover

BULLET LAVOLTA "Dead Wrong" mini-lp

Der rauhe, stark Gitarrenorientierte Punk-Rock von BULLET LAVOLTA wollte mir zunächst gar nicht gefallen, doch nach mehrmaligem Anhören entdeckte ich die Ohrwurmqualitäten dieser Band! Titelstück "Dead Wrong" geht mir ins Ohr und der Rest braucht sich dahinter auch nicht zu verstecken. Wie schon gesagt, gewöhnungsbedürftig, aber gut.
FUNHOUSE REC./Postfach 2069/3000 Hannover 1

JUMP FOR JOY/FUNERAL ORATION/HEARTCORE/TOSHIMOTO DOLLS
Lp-Sampler

Dieser Lp-Sampler, der keinen Namen hat, kommt aus dem Hause REMEDY Rec. Den Anfang machen JUMP FOR JOY, die Ruhrpotteufel (laut REMEDY Rec.) Sie knallen dir absolut hektischen, geradeausweisenden Hardcore um die Ohren. Der emotionsgeladene Gesang passt einfach hervorragend zur treibenden Musik. Danach kommen FUNERAL ORATION mit sehr eigenständigem Stil und einer bratschigen Gitarre, was mir aber doch echt saugut gefällt. FUNERAL ORATION sind teilweise zwar ziemlich schnell, aber immer stark melodisch. HEARTCORE hingegen sind nicht so ganz mein Geschmack. Deutscher Punk mit einer Stimme in Richtung Marius Müller-Westernhagen oder Udo Lindenberg oder so ähnlich. Auf jeden Fall ist die Musik ein wenig komisch, aber die Texte scheinen okay zu sein. Die TOSHIMOTO DOLLS bieten gitarrenbetonten Punk-Rock mit einer melodiösen Stimme. Insgesamt ist es zwar ein gutes Stück Vinyl; die erste Seite ist bedeutend besser als die zweite. Der gesamte Sampler hätte auch etwas länger sein können bzw. FUNERAL ORATION und JUMP FOR JOY sind zu kurz gekommen. Ein weiterer Mangel ist das fehlende Textblatt.
REMEDY Rec./Jens Puchalla/Feld sieperstr. 132/4630 Bochum

(thorsten)

Anne Ullrich

M.O.D. "Surfin' M.O.D." lp

Okay, ich habe mir diese Platte schicken lassen, um mich mal perönlich davon zu überzeugen, was M.O.D. von sich geben. Bisher habe ich die Platten immer links liegen lassen, wußte ich doch, daß Sänger Billy Milano rassistische Texte verfasst, die er anschließend dann als Witze deklariert. Leider ist bei der neuen lp keine Textbeilage dabei, aber ich denke, daß sich Billy Milano auf dieser Scheibe auch zurückgehalten hat, schließlich könnten sonst ja auch die Verkaufszahlen zurückgehen! Die Musik würde ich als Fun-Crossover bezeichnen, ganz nett zu hören, aber auch nichts besonderes. Unverschämt ist es, daß auf der zweiten Seite exakt die selben Lieder drauf sind, wie auf der ersten, nur ohne den Einspielungen zwischen den Songs. Ansonsten trete ich jedem in den Hintern, der sich Platten von M.O.D. kauft, zumal mitlerweile wohl allgemein bekannt sein dürfte, daß Billy rechts drauf ist. Die fette Ratte kann sich meinetwegen seine Band und seine Texte in den Arsch schieben. Faschisten gibt es genug, wir sollten darauf achten, daß sie nicht auch noch unsere Musik infizieren!!!!!
Roadrunner Rec./P.O.Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland

VERBAL ASSAULT "Trial" lp

Begonnen wird diese lp gleich mit dem Überhit "Trial", ein absolut göttlicher Ohrwurm. Aber auch der Rest der lp bleibt im Kopf hängen. VERBAL ASSAULT schaffen es, sehr gute Melodien kräftig und energisch vorzutragen, besonders der Sänger ist hier hervorzuheben, der mich ein wenig an Ian MacKaye erinnert. Mal Mal schreit er, mal bleibt er ruhig, so ergibt sich zusammen mit der Musik eine gute Mischung aus einfühlsamen und aufwühlenden Parts. Schade nur, daß die Lieder nach dem Titelstück nie wieder so gut abgehen, alle sind ein wenig langsamer. Etwas mehr Geschwindigkeit verteilt auf die ganze lp würde ihr sicherlich gut tun. Von den Songs kann man ansonsten noch "Running" besonders hervorheben. "Trial" ist ein Meilenstein in der Hardcore-Geschichte!
KONKURELL/P.O.Box 14598/1001 LB Amsterdam/Holland

SOCIAL UNREST "Now And Forever" lp

Einen sehr pssenden Titel haben sie da für ihre Abschieds-lp gefunden. Nach einer 7", einer mini-lp und zwei lps nun die dritte und letzte Studio-Platte von SOCIAL UNREST, die sich mitlerweile aufgelöst haben. Eine live-lp wird jedoch noch in Deutschland erscheinen. Viel Melodie ist auf "Now And Forever" angesagt. Finden SOCIAL UNREST musikalisch noch einen guten Mittelweg zwischen Härte und Melodie, ist der Gesang für mich jedoch wesentlich zu weich und schon nach kurzer Zeit sehr langweilig. Bei "Handcuffs Too Tight" singt noch der alte Sänger, da er etwas rauher rüberkommt, gefällt mir das Lied so ziemlich am besten. Die Cover-Version von "Ever Fallen in Love?" ist gelungen, außerdem gefallen mir auch "Club 4" und "Crisis in Black and White", wobei mir jedoch auch bei diesen zwei Liedern der Gesang um einiges zu melodisch ist. Salonfähigen Pop-Punk, so kann man die Musik auf "Now And Forever" bezeichnen. Für Melodie-Fanatiker!
KONKURREL/P.O.Box 14598/1001 LB Amsterdam/Holland

"HAMBURG 88" lp-Sampler

Wie der Name schon sagt sind auf dieser lp nur Hamburger Bands vertreten, welche aus den Bereichen Hardcore/Thrash und Punk stammen. Insgesamt ist es jedoch nur Durchschnitt, was uns die Hamburger zu bieten haben, symptomatisch für viele deutsche Bands ist da der eher unter dem durchschnitt liegende Gasang einiger Gruppen, enttäuschend auch einige Texte. Auch bei der Produktion ist die Gitarre oft wesentlich zu leise, so daß der Sound oft zu dünn klingt. Aber einen Hit hat die lp, yeah!! Er stammt von den LEGENDARY NICE BOYS und ragt musikalisch gänzlich aus dem Rest heraus: irgend eine Fiedel macht ihren Song zu einer Mischung aus Punk und den POGUES oder THE MAN THEY COULDN'T HANG, dazu ein sehr guter Gesang mit einem ebenso gutem Text! Ansonsten kann man eigentlich nur EROSION und DESTINATION ZERO hervorheben.
BITZCORE REC./Reeperbahn 63/2000 Hamburg 4

JINGO DE LUNCH "Cursed Earth" mini-lp

Das neueste Werk von mitlerweile einer der bekanntesten deutschen Hardcore Bands. Ich würde JINGO DE LUNCH sogar als die deutschen BAD BRAINS bezeichnen, wober an einer anderen Stelle diskutiert werden sollte, ob JINGO ein BAD BRAINS Abklatsch ist oder nicht. Die vier Eigenkompositionen auf dieser lp können sich wirklih hören lassen, coole, aber harte"Gute-Laune-Musik" ist angesagt wobei besonders Yvonnes prägnanter Gesang faszinieren kann. Die beiden Cover-Versionen sind zwar gut gespielt, halte ich persönlich jedoch für überflüssig. Ansonsten stören mich bei JINGO eigentlich nur die Solos, die der Gitarrist meinetwegen für sich behalten kann. Insgesamt aber auf jeden Fall eine super Platte, die sich nach mehrmaligem Hören förmlich ins Gehirn reinätzt und bleibende Erinnerung hinterlassen. Bei der Scheibe gilt übrigens "get it while you can", da die limitierte Auflage von 2000 schon kurz nach Erscheinen beim Label ausverkauft war.
BONZEN REC./Böckhstr. 39/1000 Berlin 61

ROSTOK VAMPIRES demo

Dies ist sicherlich eines der besten Demos, die ich jeh bekommen habe, zumal einerseits die Aufnahme sehr gut ist, andererseits die Musik durchdacht und ausgereift ist. Über 20 Lieder sind zu hören, von denen einige auf einer lp erscheinen sollen, sobald ein Label gefunden worden ist. Zu Hören ist melodischer Punk und Hardcore, wober der Gesang des öfteren,wohl auch nicht unbeabsichtigt, an MISFITS erinnert! Einige hervorragende Lieder, um nicht zu sagen "Hits", kann man hören, am besten gefallen mir "Shoot Dead" und das darauffolgende (leider habe ich keine Titel). Einzig nervig ist das oft überflüssige 08/15 Gitarrengewixe, was sich aber noch in Grenzen hält. Nach zehn Liedern oder so wird das genze auch ein wenig langweilig, zwar ist der Gesang wirklich super, kann aber dann doch anfangen, eintönig zu werden. Insgesamt aber auf jeden Fall ein Demo, welches sich lohnt, desweiteren hat es die Band verdient, 'ne Platte rauszubringen!
Schreibt an: Christian Cebulla/Goldbach 53/4708 Kamen

LOVEZHE 7"flexi

Zwei sehr gute Lieder haben die Japaner LOVEZHE auf dieser Flexi herausgebracht, sie spielen schnellen Hardcore, recht krachig, mit melodischem Gesang dazu (was man so melodisch nennt), der aber dem Stück keine Kraft stielt, also gut passt. Lohnt sich!
TELEPHONE CLUB REC./Japan

RAGING SLAB "True Death" mini-lp

Mittelschneller und langsamer Hardrock ist auf dieser neuen Platte von RAGING SLAB zu hören, der stellenweise an AC/DC erinnert, mir aber trotzdem nur ein müdes Gähnen entlockt. Für Metal-Fans vielleicht interessant, da Tony Scaglione (SLAYER/WHIPLASH) die Trommeln rührt. Ansonsten lieber wegsehen, wenn man die Platte mal im Laden sieht!
BUY OUR REC./P.O.Box 363/Vauxhall/N.J. 07088/USA

MANIACS "Bootlegged At The Bootleg" live-lp

Der Anfang mit den zwei besten MANIACS-Liedern "Salute The Survivors" und "Glory Men" kommt echt gut, dann schwacht die Platte meiner Meinung nach ab. Die Aufnahme ist so, wie eine Punk-live-Aufnahme sein sollte, dreckig, dafür kräftig und gut anhörbar. Soliden Hardcore/Punk bieten MANIACS, so, wie sie ihn schon vor über drei Jahren gespielt haben, und gerade das ist das Manko an dieser lp. Die alten Lieder sind ganz okay, aber halt alt, die neuen gehen in die gleiche Richtung und interessieren mich nicht besonders, vielleicht auch deswegen, weil ich die MANIACS schon immer für recht durchschnittlich gehalten habe. Den Backround-Gesang find ich ziemlich mies, wobei auch Peter nicht gerade eine besonders interessante Stimme vorzuweisen hat. Naja, die Platte ist stark Geschmacksache und wird sicherlich auch ihre Freunde finden.
RISE AND FALL Rec./Ludwig-Ottler-Str. 13c/8900 Augsburg 23

COR demo-tape

CHILDREN OF REVOLUTION kommen auß Bremen und spielen ...
Ja, was spielen sie denn überhaupt? Thrash? Hardcore? Metal? Mikado? Nichts von alledem und doch (tatata!) von jedem etwas, wobei der Metal-Einfluß doch DEUTLICH überwiegt. Die 5 Songs des Demos sind kompliziert, aber nicht verwirrend aufgebaut, gehen also nicht sofort ins Ohr und manchmal sogar auf den Nerv. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Auf jeden Fall sind 'ne Menge Soli darauf, was wahrscheinlich schon viele Leute abschrecken wird. Warten wir 'mal das nächste Demo ab. Zu den Texten kann ich nichts sagen, da kein Textblatt beim Tape bei ist.
Thomas Jung/Landskronastr. 20/ 282 Bremen 77

(jörg)

SEPTIC DEATH "Kichigai" 7"

Jaaa, mehr. Endlich wieder mal eine astreine 7". PUSHEAD bläst alles weg mit seiner Stimme. Teilweise geht die ganze Sache zwar etwas ruhiger ab, aber der größte Teil der 5 Songs ist im typischen SEPTIC DEATH-Stil, also einfach schlichtweg genial. Ließ ja auch länger auf sich warten; demnächst soll noch eine Mini-LP erscheinen und auch diese 7" ist, so stand es im THRASHER nur per Mailorder von PUSHEAD zu erhalten. Also, haltet Euch ran,Ihr macht bestimmt keinen Fehler. Ach ja, außerdem wieder ein super PUSHEAD-Cover und kommt dazu noch mit 2 Aufklebern, 1 Grafik und den Texten. Wenn das nichts ist!
"Kharma khamatic totally systematic", nicht wahr !?!
PUSHEAD/P.O.Box 701/San Francisco/ CA 94101/USA (thorsten)

CAT-O-NINE TAILS "No Place For Living Legends" lp

Eine sehr junge deutsche Band liefert mit dieser lp ihr Debut-Vinyl ab, welches zeigt, daß sie auch in Zukunft einiges an Aufmerksamkeit auf sich ziehen werden. Rauh und ungeschliffen präsentieren sich die CAT-O-NINE TAILS auf "No Place...", cooler, schneller Punk in einem recht eigensinnigem Sound, dazu rauher, etwas agressiver Gesang, der gut zur den Stücken passt. Nach mehrmaligem Anhören gefällt mir die Platte immer besser und ich bemerke erst jetzt, wieviel Schwung in den Liedern steckt. Sicherlich kann sich die Band in Zukunft noch steigern und ich schätze, diese lp wird noch nicht alles sein, was man von ihnen hört!
RISE AND FALL REC./Ludwig-Ottler-Str. 13c/8900 Augsburg 23

THE HONX "We Like It Simple" mini-lp

Ein neues Label aus dem Hause stellt mit dieser Platte die erste Veröffentlichung vor, "1st Records" heißt es und es sollen in Zukunft debut-lps von jungen independent Bands rausgebracht werden. Debut-lps deswegen, um jungen und unverbrauchten Bands eine Chance zu geben. Mit THE HONX haben sie gleich einen guten Griff gemacht da sie recht erfrischenden 77er Punk-Rock spielen, rauhe Gitarre und druckvoller sowie melodischer Chorgesang zeichnen ihre Musik aus. "Do What You Do" ist ein recht gutes Lied. Irgendwie haben THE HONX in ihren Stücken auch etwas von dem Feeling, was die damaligen Bands wie EATER, ADVERTS oder KILLJOYS drauf hatten, genau das hebt sie aus der Masse an Bands, die heute den uralt Punk imitieren, heraus. Ist ja auch kein Wunder, zumal einer der drei Honk-Brüder mal bei ROTZKOTZ gespielt haben soll. 'ne schöne Platte!
SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

ALIEN SEX FIEND "Bun Ho!" 12" maxi

Ich mag ALIEN SEX FIEND, mag es nun die verrückte A-Seite sein, mit irren Effekten zu merkwürdigem Rhythmus, oder die zerstörerischen Cover-Versionen auf der B-Seite von "Satisfaction" und "Silver Machine". ALIEN SEX FIEND sind experimentell und verrückt, schaffen aber immer wieder zusammenhängende Lieder, bei denen es Spaß macht , zuzuhören, weil die Band oft für Überraschungen sorgt.
SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

HARALD "SACK" ZIEGLER "Schnapp Flopp Fetz" Cassette

Eins muß man ihm lassen Ideen hat er! Besser als die letzte Cassette gefällt mir "Schnapp Flopp Fetz", "Teenage Lover" ist ganz gut, witzig ist auch "Frankfurter", wober Harald interviewmäßig Leute auf der Straße fragt, was sie von SACK halten! Was lustiges dabei rauskommt, könnt ihr euch sicher vorstellen, gut kommt auch der Zusammenschnitt von HARALD. Wer auf beknackte Kombinationen von Musik,Gesang,Sprache und Geräuschen steht, der sollte mal 'ne Cassette vom Blödelexperimentierkönig HARALD SACK ZIEGLER ausprobieren.
HARALD "SACK" ZIEGLER/Eupener Str.42/ 5000 Köln 41

SHRILL ATTACK "Will You Ever Turn to Hörn?" Demo

Immerhin 70 Lieder in 15 Minuten! Die Musik würde ich als Nothingcore bezeichnen, erinnern an A.O.K., denn was SHRILL ATTACK bieten, hört sich nicht so an, als ob sie auch ihre Instrumente beherrschen. Es wird einfach drauf losgeholzt, ohne Sinn und Verstand, ultraschnell und derbe. Sie haben sich noch nicht mal Zeit gelassen, den meisten Liedern Titel zu verpassen. Als Witz ist die Cassette geeignet, aber auch Witze nutzen sich ab!
Othmar Holzinger/Wallackstr. 19/ 5671 Bruck/Glstr./Österreich

DIRECT ACTION "Damn-Age" lp

Schneller und rauher Hardcore mit gutem, melodischem Chorgesang, so würde ich die Musik von DIRECT ACTION bezeichnen, so, wie älterer Ami-Hardcore sein muß. Die Band gab es von 1982 bis 85, dann lösten sie sich leider auf. Diese lp ist ein Querschnitt aus ihrem ersten Album, "Trapped in a World", welches 83 mit einer 2000er Auflage erschien und mitlerweile natürlich ausverkauft ist, sowie einem Studio-Demo, ebenfals von 1983. Mir gefällt die lp recht gut, ein oder zwei Lieder erinnern mich an die guten, alten MOTÖRHEAD, die Texte sind auch okay. Wer es mal wieder etwas rotziger haben will, sollte an dieser Platte nicht vorbeigehen.
BITZCORE/Reeperbahn 63/2000 Hamburg 4

FRONT 242 "Front By Front" lp

Tanzbare Elektronikmusik mit monotonem Gesang, so oder ähnlich kann man die Musik auf dieser Platte beschreiben. Hat mir die aktuelle Singleauskoppelung "Headhunter" noch recht gut gefallen, langweilt mich die lp doch sehr. Rhythmus und Sythesizer tuckern vor sich her, dazu ein emotionsloser Gesang, reist mich wirklich nicht vom Hocker. Klar, einige gut Effekte bekommt man schon zu hören, insgesamt aber: langweilig und überflüssig!
SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

SYSTEMATIC MASSMURDER Democassette

Der Sänger hört sich teilweise an wie Gusti von DISTORTION X. Langsame Moshparts gehen über in absolutes Gemetzel mit einem Gesang, der klingt, wie ein heißgelaufener Fön. Nun ja, eigentlich ganz nett anzuhören, aber das Ganze ist noch ausbaufähig. Mittelmäßige Aufnahmequalität.
A. Illmer/Zum Mordsiek 10/45 Osnabrück (thorsten)

THE CASSANDRA COMPLEX "30 Minutes Of Death" lp

Eine lp mit nur zwei Stücken, ja wirklich, nur zwei Stücken! "Gunship" auf der a-Seite mit einer länge von 16.44 Minuten, auf der zweiten Seite "Moment Before Impact", Spieldauer 13.34 Minuten. "Gunship" beginnt sehr gut, agressiv und krachig, wird jedoch nach einiger Zeit (wen wundert's) langweilig, zumal es zu undynamisch und nicht abwechslungsreich ist. Die B-Seite scheint zwar zunächst interessanter aufgebaut zu sein, langweilt aber noch schneller. "30 Minutes Of Boredom" wäre ein angebrachter Titel, mir scheint, die Platte scheint nach dem Motto "lass uns mal wieder 'ne neue Platte machen" gemacht worden zu sein.
SPV/P.O.Box 5665/3000 Hannover 1

AMERICAN STANDARD "Thank You" demo

Da hat mir der Postbote doch ein hervorragendes Demo ins Haus gebracht. AMERICAN STANDARD kommen zwar aus New Jersey, können aber getrost dem Washingtoner-Stil zugeordnet werden. Sie spielen sehr sauberen, abwechslungsreichen und melodiösen HC mit gutem, klarem Gesang. An diesem Demo zeigt sich wieder einmal, daß die Melodie dem Schwung der Musik nicht schadet, denn die Stücke kommen sehr kraftvoll rüber. Abgerundet wird das Ganze durch eine sehr gute Aufnahmequalität. Erfreulicherweise sollte besagtes Demo bereits im Dezember auf WISHING WELL als Platte erscheinen.
AMERICAN STANDARD/30 Walker/ N.P./ NJ 07974/ USA
(sandra)

POLLUTED MINDS "Snäck Attäck" Demo

Als Grindnoisecore bezeichnet diese 8 Monate alte Band aus Hamburg ihre Musik, was auch ganz gut den Nagel auf den Kopf trifft. Besonders gut spielen sie ihre Instrumente zwar nicht, aber Krach machen, das können sie. Das Tape hat 'nen ziemlich brutalen Sound, dazu ein hämmerndes "Schlagzeug" und im Hintergrund geschrieener "Gesang". 40 Lieder bei einer Spieldauer von rund 20 Minuten, na, da hat man wenigstens was für sein Geld. Die Version von "Old MacDonald" ist köstlich, an MISFITS-Liedern sollten sie sich jedoch lieber nicht die Finger verbrennen. Mit dieser Cassette kann man sich hervorragend die Ohren freiblasen oder ungebetene Gäste erschrecken.
Für 6.-DM bei: POLLUTED MINDS/ Martin Kränzel/Dorfstr. 27/2211 Wewelsfleth

Photo: Anne Ullrich

ACCÜSED "Maddest Stories Ever Told" lp

Nachdem ACCÜSED live schon absolut göttlich waren kommt auch ihre neue lp genial rüber. Zum einen der typisch hysterisch-aggressive Gesang von Blaine, zum anderen mal coole, mal explosive Musik, dazu noch sehr abwechslungsreich gestaltet. Ich liebe diese lp!! Auch die Cover-Versionen kommen gut, "Lights Out" haben sie wirklich gut nachgespielt, auch "I'd Love To Change The World" von TEN YEARS AFTER kann gefallen. Neben der YOUTH OF TODAY-Scheibe für mich die beste lp, die Ende 88 erschienen ist.
WE BITE/Saarstr. 18/7400 Tübingen 6

X MEN lp

Rockig, poppig, punkig präsentieren sich X MEN auf ihrer debut-lp. Viel Melodie aber auch eine Gesunde Portion Härte lassen die Platte auch recht gefällig klingen, ab und zu wird es jedoch zu poppig, auch sind die Lieder um einiges zu lang so daß ich mich beim zuhören schnell langweile und anfange, Comics zu lesen. Zum Nebenbeihören ist die Platte jedoch gut geeignet, wenn man sich mal entspannen will.
BUY OUR REC./P.O.Box 363/Vauxhall/ N.J. 07088/USA

KLEBEFRONT Demo '88

Eine recht junge Band präsentiert sich hier mit ihrem ersten Demo, welches auch noch recht holprig klingt, aber ganz gute Ansätze zeigt. Schnelle und langsame Parts sind abwechslungsreich miteinander vermischt, ein paar ganz nette, einfacheMelodien gibt es dazu. Das ganze kommt mit Textheft und Aufkleber. Für das erste Demo ganz okay, die Qualität ist in Ordnung.
KLEBEFRONT/Alexander Golob/Gartenstr. 6/7121 Löchgau

GANG GREEN "I81B4U" mini-lp

Hinterließ die letzte lp von GANG GREEN bei mir noch recht zwiespältige Gefühle, da sie für mich einerseits guten, schnellen Hardcore mit Melodie bot (vorwiegend auf der ersten Seite), andererseits jedoch eher langweiligen, verspielten Rock (vorwiegend auf der zweiten Seite), so kann mich die neue mini-lp wieder überzeugen. GANG GREEN haben wieder einen Gang härter geschaltet und sind durchschnittlich wieder schneller gworden. Will man jemandem ihre Musik kurz beschreiben, müßte man sie vielleicht als rockigen Hardcore bezeichnen. "Bartender" und "Cum In U" gefallen mir am besten. Es gibt nur wenige, überflüssige Solos, dafür aber gute Melodien und ein angenehmes, schnelles Tempo. Ab und zu sind die Lieder vielleicht ein wenig zu lang, etwas kürzer hätte es auch getan. Textlich wohl wie immer, etwas prollig, dazu ein Schuß Bier.
ROADRUNNER/P.O.Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland

Photo: Anne Ullrich

THE FIXTURES "Dangerous Music" lp

Musikalisch spielen THE FIXTURES ganz guten, einfallsreichen Punk-Rock, was jedoch sofort auffällt ist der unangenehme Gesang, welcher zwar bezüglich Stimmgewalt und Tonlage an den von CAPITOL PUNISHMENT erinnert, leider versucht der Sänger von den FIXTURES zu singen, und das geht ganz schön auf die Nerven, zumal es nicht zur Musik passt und sich, wie schon geschrieben, unangenehm wirkt. Nur bei "Through My Head" und "Gross National Product" , bei denen ein anderer der Band singt, wird es wesentlich besser! Da die FIXTURES jedoch gut spielen können, sollte man ihnen vielleicht eine Chance geben.
THE FIXTURES/P.O.Box 16283/Encino/ California 91416-6283/USA

ANASTASIS 7"ep

Punk/Hardcore mit deutschen Texten von der Duisburger Band ANASTASIS, von denen mir "Sensation & Tod" recht gut gefällt. Ein wenig erinnert es mich an NEUROTIC ARSEHOLES, melodischer Gesang, der zum Text passt und recht einfühlsam wirkt. Leider geht das bei den anderen drei Liedern etwas daneben, typischer deutscher Gesang. Der Rest idt leider nur durchschnittlich, aber sicher für Leute interessant, die deutschen Punk bevorzugen.
YOUR CHANCE REC./Frank Herbst/ Klaumer Bruch 21/4200 Oberhausen

DR. KNOW "Wreckage In Flesh" lp

DR. KNOW waren schon immer eine Pflanze für sich, was sie auch mit ihrer neuen lp wieder beweisen. Mit "War Theatre" und "Wreckage" fangen sie auch gut an, dann jedoch wird es immer zäher und langweiliger! Viele, ätzende Gitarrensolos und wesentlich zu lange Lieder (über neun Minuten) enttäuschen mich, nachdem mir ihre letzte lp "This Island Earth" doch recht gut gefallen hat. Auch die meisten Texte sind ziemlich blöde. Einzig "City Wheels", neben den beiden ersten Stücken, kann mir noch gefallen, es ist schleppend, aber wuchtig, leider endet es in ödem Gitarrengewixe. Hoffentlich wird ihre nächste lp wieder besser!
ROADRUNNER REC./P.O.Box 53013/1007 RA Amsterdam/Holland

SCEPTICAL CONFIDENCE Demo

Ein recht gutes Demo liefern SCEPTICAL CONFIDENCE aus Düsseldorf ab, sie spielen mittelschnellen bis schnellen Hardcore mit etwas Melodie und passablen Gesang. Die Aufnahmequalität ist recht gut, alles ist klar aufgenommen, die Gitarre hat 'nen agressiven Sound. Am besten gefallen mir "Terminus Amsterdam" und "Love Song". Als Demo lohnt sich das Teil, betsellt es also ruhig. Für Leute, die 'nen Cassetten-Sampler planen sollte es schon wegen dem guten Sound interessant sein.
SCEPTICAL CONFIDENCE/Jens Vehmeier/ Weißenburgerstr. 18/4000 Düsseldorf 30

STARVATION ARMY "Ticket to Oblivion" mini-lp

Rauher, rockiger Punk mit viel Abwechslung und einer guten, dazu passenden Stimme, so würde ich die Musik von STARVATION ARMY beschreiben. Dazu eine recht gute Produktion, mir gefällts! "I'm A Saint" und "Disconnected Boy" sind die besten Lieder. Testet die Platte mal an!
STARVATION ARMY/Box 15007/Cle./OH 44115/USA

SUBMENTALS lp

Recht gute Ansätze zeigen die SUBMENTALS aus Münster für eine recht neue Richtung auch in Deutschland, leider bleibt es jedoch nur bei den Ansätzen. "This Time" und "Can't Stay" gefallen mir diesbezüglich am besten, sie sind wuchtig, betont, druckvoll und verrückt, schleppend und mit krachiger Gitarre. Bei diesen Liedern erinnern mich die SUBMENTALS an Bands wie BOMB, oder ein ganz klein wenig an BLAST oder GORE. Leider aber nur bei den beiden Songs, ansonsten bleiben sie zu herkömmlich, verspielter, melodischer Punk, so würde ich den Großteil des Restes bezeichnen, ganz okay zwar, aber nichts besonderes.
EUER GELD UNSER GELD/Wolfgang Schröder/Berliner Platz/4400 Münster

"THE NOT SO LUCKY COUNTRY" doppel-lp Sampler

Für Austrlische Verhältnisse überraschend gut präsentieren sich auf dieser do-lp 33 Bands mit 35 Songs. Zwar gefällt mir nicht alles auf der lp, aber man merkt, daß die Australischen Bands insgesamt härter und zahlreicher geworden sind. Da es sinnlos wäre, jetzt einige aufzuzählen (bis auf ein paar bekanntere wie HARD ONS, VICIOUS CIRCLE ... kennt sie sowieso keiner) bleibt abschließend zu sagen, daß es bestimmt kein Fehler ist, mal reinzuhören.
REACTOR REC./P.O.Box 623/Camberwell Victoria 3124/Australien

CREEPING DISASTER 10"

CREEPING DISASTER spielen kräftigen, aggressiven Stop and Go Hardcore mit entsprechendem Gesang, ihre Platte gefällt mir wirklich sehr gut! Bei den fünf Liedern gibt es wirklich keinen Ausfall, zumal sie auch abwechslungsreich gestaltet sind, sie hören sich nämlich, wie es bei schnellem Hardcore öfter mal der Fall ist, wirklich nicht gleich an. Eine 10", die man sich kaufen sollte, und eine Band, die man im Auge behalten muß!
POSITIVE DESTRUCTION/Markus Mainka/ Karl-Legien-Str.4A/4810 Witten 3

DESTINATION ZERO "Suiciety" lp

DESTINATION ZERO spielen melodischen Punk-Rock mit rauher Gitarre, ab und zu geht es auch gut ab. Der Gesang ist melodisch gehalten, ist meist jedoch etwas zu lahm. "Master Games","Open Your Eyes" und "Suiciety" von der ersten Seite sind die besten Lieder auf der lp, hier ist der Gesang sehr einfühlsam und passt sehr gut zu Musik. Die drei Lieder erinnern mich etwas an die letzte SOCIAL DISTORTION lp. Insgesamt ist die Platte eher durchschnittlich, da auch zwei/drei mäßige Songs drauf sind. Für 77er Punk-Rock Freunde ist die lp bestimmt zu empfehlen, ansonsten gut zum Nebenbeihören.
BITZCORE REC./Reeperbahn 63/2000 Hamburg 4

DISASTER AREA "Back From the Reservation" lp

Die dümmsten und blödesten Texte, die ich in letzter Zeit gehört habe, stammen sicherlich von dieser lp der Berliner DISASTER AREA. Fängt das ganze musikalisch noch ganz gut an, geht es jedoch auch diesbezüglich schnell bergab! Nur "It's True", welches noch eine wirklich gute Melodie vorzuweisen hat, kann mir gefallen, der Rest ist Schrott. Passend zu den Texten der schlechte Gesang, der Sänger versucht meist melodisch zu singen, da kommen aber nur Tiefschläge bei raus.
BONZEN REC./Böckhstr.39/1000 Berlin 61

DROWNING ROSES/NO FX split-ep

Auf der A-Seite DROWNING ROSES mit "Paradise", Musik, wie man sie von ihrer lp her schon gewohnt ist. Schneller Hardcore mit melodischem Gesang, der Text dazu ist auch okay. NO FX aus den USA passen dazu, ein schnelles, rauhes Stück mit ebenfalls melodischem Gesang. Die Platte wurde übrigens auf der gemeinsamen Tour beider Bands aufgenommen. Die DROWNING ROSES suchen übrigens einen neuen Schlagzeuger, wer Lust hat, sollte sich bei unten stehender Adresse melden. Ansonsten ist die Platte auf jeden Fall ihr Geld wert.
DROWNING ROSES/Stephan Müller/ Petershägerweg 79/4950 Minden

ADOLESCENTS "Balboa Fun-Zone" LP

Vermischt man die Ramones mit winzigen Heavy-Metal-Fetzchen entstehen daraus die ADOLESCENTS, die mit diesem Werk ein lässiges Punk-Rock-Album abliefern. Mit einer Lennon-Coverversion und Lieder wie "Genius in Pain", übrigens das beste Lied der LP, weisen klaren Ohrwurmcharakter auf. Wenn man die Platte hört bekommt man gute Laune, aber es sind auch klare Ausfälle dabei. Insgesamt eine nette Platte, die man hören sollte, wenn man brummelig ist.
Roadrunner Rec. (thorsten)

COLD WORLD "It's A Cold World" demo

COLD WORLD aus Österreich liefern mit "It's A Cold World" ein musikalisch sehr gutes Demo ab. Ultraschneller Thrash wechselt sich mit coolen, langsameren Passagen ab, das ganz klingt sehr druckvoll und agressiv und ist auch gut gespielt. Die Aufnahme ist recht gute Rehearsal Qualität und man kann sie sich noch gut anhören. Wer auf abwechslungsreichen Thrash/Hardcore steht, der ist mit COLD WORLD gut bedient!
COLD WORLD/Dierk & Mark Rossiwall/ Plösslg. 5-7/1040 Wien/Österreich

MUDDY BRAINS "Braincore" 6-Song-Democassette

Eine ganz junge Band mit ihrem ersten und brandneuen Demo. Super aufgemachte Chromcassette mit 2-farbig gedrucktem Klappcover und kommt mit Booklet und Aufkleber. Das Demo mußte ich mir öfter anhören,bevor es mir richtig gefiel. Die Musik geht voll nach vorne los, nur der Gesang ist ein wenig gewöhnungsbedürftig. Nächstes Jahr erscheint 'ne LP auf FUNHOUSE REC, und die Platte soll etwas aggressiver sein. Außerdem suchen sie noch 'nen Bassisten. Für 10 DM bei:
Tim Wiegmann/Langenkamp 6/4971 Hüllhorst

(thorsten)

YOUTH OF TODAY "We're Not In This Alone" lp

Nach dem Auflegen dieser Platte ist es für mich nahezu unmöglich, stillzuhalten!! YOUTH OF TODAY gehen mit wahnsinnig viel Power an die Platte ran und schaffen in mir das Gefühl, als würden sie alles kurz und klein schlagen mit ihren Liedern. Der Gesang ist absolut genial, sehr überzeugend und unheimlich kraftvoll. Überhaupt die Band, die für mich den NY-Hardcore vertritt. "Slow Down" und "No More" kann man hervorheben, aber eigentlich gibt es auf dieser Platte nur gute Lieder! Auch die Texte gehen nach vorne los. Für mich eine der besten Platten des Jahres.
FUNHOUSE REC./Postfach 2069/3000 Hannover 1

VERBAL ASSAULT "Tiny Giants" 7"

Bei "Tiny Giants" hört es sich so an, als ob VERBAL ASSAULT sich nicht entschließen konnten, ob sie nun Reaggea oder Punk spielen wollten und sich dann für eine Mischung entschlossen haben. Gitarre und Gesang machen den Song typisch für VERBAL ASSAULT, es macht einfach Spaß, ihnen zuzuhören. Der Sänger ist druckvoll und impulssiv, die Gitarre rauh und kräftig, was will man mehr? "More Than Music" auf der zweiten Seite geht wieder mehr in die "Trial"-Richtung, schnell und melodisch. Wie schon gesagt, es macht einfach Spaß, VERBAL ASSAULT zuzuhören.
KONKURELL/P.O.Box 14598/1001 LB Amsterdam/Holland